



JULI - NOVEMBER 2025



- S. 08 WIR GRÜßEN: DEN NEUEN PFARRER
- S. 26 WIR FEIERN: 10 JAHRE BEGEGNUNGSCAFÉ
- S. 46 WIR SPENDEN: FÜR HAITI UND TOGO

WEGWEISER

EVANGELISCH IN KEMPEN - EIN ZUHAUSE FÜR VIELE
KEMPEN | ST. HUBERT | TÖNISBERG

ANGEDACHT SOMMERZEIT

Liebe Gemeinde,

seit Kinderzeiten liebe ich das Lied: „Die güldne Sonne voll Freud und Wonne...“ Wenn ich das singen kann, geht es mir gut. Und wenn dann auch tatsächlich die Sonne scheint. (Sofern es nicht so mörderisch heiß wird wie manchmal im vorigen Sommer.)

Allerdings ist Sonnenschein keine Garantie dafür, dass alles gut ist. Die Sonne kann vom Himmel lachen, aber wir haben nichts zu lachen. Auch bei freundlichem Wetter können uns sehr unfreundliche Gedanken erfüllen. Auch wenn es draußen schön ist, kann es zu hässlichen Wortwechseln kommen. Auch bei herrlichstem Sonnenschein sind böse Auseinandersetzungen möglich. Und wenn der Tag dann so endet?

Da findet sich in der Bibel ein guter Rat für uns: „Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen!“ Wenn der Tag zu Ende geht, dann

soll auch unser Grimm ein Ende finden: die trüben Gedanken, die unbarmherzigen Urteile, die verletzenden Worte. Schlimm, wenn die Sonne weg ist - aber all das ist noch da! Und am nächsten Morgen geht es dann von Neuem los: genauso heftig, genauso verbietet, genauso böse. Erbarmungslos. Nein, wenn die Sonne untergeht, soll auch unser Zorn untergehen.

An einer anderen Stelle der Bibel steht ja auch der wundervolle Satz: „Gottes Barmherzigkeit ist alle Morgen neu.“ Seine Barmherzigkeit. Nicht sein Zorn – obwohl Gott oft genug Grund dazu hätte. Passt es da, wenn bei uns der Zorn alle Morgen neu ist?

Wir schlafen ruhiger -, wir wachen fröhlicher auf -, wir kommen besser miteinander aus, wenn wir uns Mühe geben, dass die Sonne über unserem Zorn nicht untergeht.

Und was für ein Glück: Jetzt sind die Tage lang! Da haben wir viel Zeit für unsere Bemühungen. Im Sommer sogar eine Stunde zusätzlich.

Wäre das ein weiteres Argument für die Beibehaltung der Sommerzeit?

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer i. R. Rainer Ollesch

*„Gottes Barmherzigkeit
ist alle Morgen neu.“*





INHALT DES WEGWEISERS

ANGEDACHT	2
AUS DEM PRESBYTERIUM	
Rückblick und Ausblick	4
Jetzt wird's ernst...	8
Die Liturg:innen stellen sich vor	10
ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE	
Erzählcafé	16
Frauenhilfe	17
Weiberkram	18
Bücherei	20
Gott im Alltag	21
GEMEINDELEBEN	
Verabschiedung von Pfarrer Gallach	22
Begegnungscafé	24
Weihnachtsbazar und Frühjahrsputzaktion	27
Pinnwand	28
Ikonen	30
Kleine Hände: Unsere Kita wächst	32
KINDER UND JUGEND	
Pinnwand: Trödelbörsen, Gruppen, Kirche für die Kleinsten	34
Kinder: Spielgruppen, Kinderbibeltag, Lesenacht, Konfi-Kids	36
Jugend: Juleica, Handyaktion	39
KIRCHENMUSIK	
Barocke Vokal- und Instrumentalmusik und Dilettantissimo	42
Orgel ON!	43
Chöre in unserer Gemeinde	44
PROJEKTE	
Schüler bauen für Haiti	46
Hilfe für Togo	49
KIRCHENJAHR	
Erntedank	52
Kirchenschätze: Rosettenfenster	54
Freud und Leid	58
GOTTESDIENSTE	61

AUS DEM PRESBYTERIUM

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Liebe Gemeinde,

aufregende Monate liegen hinter uns. Auf der Baustelle der Kita „Kleine Hände“ konnte die Grundsteinlegung gefeiert werden, und der Rohbau schreitet sichtbar der Fertigstellung entgegen. Für den Spätsommer ist das Richtfest geplant und dann geht es schon bald mit dem Innenausbau weiter. Das Team der Einrichtung beschäftigt sich derzeit intensiv mit der Ausstattung und Gestaltung der Räume.

Ende März wurde Pfarrer Michael Gallach mit einer schönen Feier im Gemeindezentrum in den Ruhestand verabschiedet, nachdem die Superintendentin unseres Kirchenkreises ihn in einem feierlichen Gottesdienst entpflichtet hat. Leider ist Pfarrer Markus Rönchen seit März langzeiterkrankt und fehlt in unserer Gemeinde. Wir wünschen ihm einen guten Genesungsverlauf und hoffen, dass er bald wieder seinen Dienst antreten kann,

und wir mit ihm wieder gemeinsam Gottesdienste feiern können.

Wir haben als Gemeinde in diesen Wochen viel Unterstützung erfahren durch Pfarrer:innen im Ruhestand, Prädikanten und Pfarrer Christian Dierlich aus St. Tönis, der derzeit mit einem Stundenumfang von 25 % in Kempen tätig ist. Dadurch war es möglich, alle Gottesdienste in allen drei Kirchen weiter regelmäßig anbieten zu können. Sie stellen sich alle in dieser Ausgabe des Wegweisers bei Ihnen vor.

Für die Zeit der Sommerferien haben wir eine Sommerkirche geplant, das bedeutet, dass an den Sonntagen in den großen Ferien, wenn viele unterwegs und auf Reisen sind, wir uns auf den Weg zum Gottesdienst in einen Gemeindeteil machen. Wir wollen gemeinsam an einem Standort Gottesdienst feiern und das auch schon um 10:00 Uhr, damit danach

SOMMER KIRCHE

Gottesdienste jeweils
um 10 Uhr

11. Juli: St. Hubert - 17 Uhr
20. Juli: Tönisberg
27. Juli: Kempen
03. August: St. Hubert
10. August: Tönisberg
17. August: Kempen
24. August: St. Hubert
31. August: Kempen



Im Anschluss freuen wir uns über einen Plausch mit Ihnen bei einem kühlen Getränk oder einem leckeren Eis - nehmen Sie Platz auf unseren Liegestühlen und genießen Sie die Sommerzeit mit uns!

Zeit für ein Eis, ein Kaltgetränk oder eine andere Überraschung bleibt. Wir freuen uns auf alle, die die Gelegenheit nutzen, einmal zum Gottesdienst in eine andere Kirche auf Kempener Gebiet zu „reisen“. Starten wird die Sommerkirche am Freitag, den 11.07. um 17:00 Uhr also am letzten Schultag, in St. Hubert mit einem Picknickgottesdienst. An dem Wochenende wird es dann keinen weiteren Gottesdienst geben.

Bitte beachten Sie dazu den Gottesdienstplan hier im Wegweiser, die Plakate und die Ankündigungen.

Nach den Sommerferien dauert es dann nicht mehr lange, und wir können unseren neuen Pfarrer Florian Rentzsch begrüßen.

Er wird am 01.10. seinen Probendienst in unserer Gemeinde antreten und sich im Gottesdienst am 21.09. um 11:00 Uhr in Kempen vorstellen. Wir freuen uns, dass die Leser:innen des Gemeindebriefs ihn hier schon etwas kennenlernen können.

Intensiv haben wir uns mit unserem geplanten Bau- und Sanierungsprojekt Pfarrhaus/Gemeindezentrum in Kempen beschäftigt. Leider lassen es die Prognosen zur finanziellen Situation in den nächsten Jahren nicht zu, dass wir den Umbau und die Sanierung in der zunächst geplanten Größe umsetzen. Wir werden prüfen, was für uns finanziell möglich ist, um das Pfarrhaus zeitgemäß in Stand zu setzen und Räume für die Spielgruppen zu schaffen, da nach Fertigstellung des neuen Kindergartens der Altbau abgerissen werden soll und die Spielgruppen eine neue Heimat brauchen.

Eine Kreditaufnahme kommt in diesen Zeiten nicht in Frage. Der Kirchenkreis hat in einer großen Informationsveranstaltung per Zoom und auf der Synode umfangreich zu der Entwicklung der Finanzen informiert. Auf unsere Gemeinde kommen große finanzielle Belastungen zu, durch die

Erhöhung der Versorgungssicherungs- und Beihilfeumlage für Pfarrer und Kirchenbeamte. Die Landessynode hatte die notwendige Umlageerhöhung zur Absicherung der eingegangenen Verpflichtungen beschlossen, da es keine Alternative dazu gibt. Ab 2026 bedeutet es für alle Gemeinden, sofort Sparanstrengungen umzusetzen, die auch in den folgenden Jahren beibehalten werden müssen. Hinzu kommt, dass durch die Freiburger Studie die Mitgliederentwicklung verlässlich eingeschätzt werden kann, und wir in jedem Jahr 3 % bis 4 % weniger Gemeindeglieder haben werden und damit auch weniger Kirchensteuer. Dieses führt dazu, dass jährlich weitere Einsparungen eingeplant werden müssen.

Wir sind alle zu Veränderungen und Überlegungen aufgerufen, wie wir als Kirche weiter wirksam und wahrnehmbar sein können. Der Zukunftsprozess ist im Kirchenkreis auf den Weg gebracht worden

und eine engere Zusammenarbeit in der Region und im Kirchenkreis wird zunehmend nötig sein und wird uns Gestaltungsspielräume geben. Wir werden von liebgewonnenen Dingen Abschiednehmen müssen und vieles wird geprüft nach der Maßgabe, ob die Gemeinde dafür in Zukunft finanzielle, haupt- und ehrenamtliche Ressourcen hat. Eine Chance kann in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden in der Region liegen. Wir sind in den letzten Wochen durch die Pfarrer:innen der Region bei den Kasualien sehr unterstützt worden, denn sie haben oft die Vertretungen für Taufen und Beerdigungen übernommen.

Die regionale Zusammenarbeit wird verbindlicher, inzwischen treffen sich einmal im Monat die Presbyteriumsvorsitzenden der Region in einer Zoomkonferenz zum Austausch.

Das Presbyterium hat in seiner Wahlperiode die große Aufgabe die Gestaltungsspielräume für die Zu-

kunft, die machbar sind zu prüfen und zu nutzen.

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt hat! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Dieses Lied (EG 395,3) singen wir im Gottesdienst und es ermutigt uns den neuen Wegen zu vertrauen, die Gott uns weist. Es ermutigt auch uns, als Presbyterium, vertrauensvoll und zuversichtlich auf die Veränderungsprozesse in unserer Gemeinde zuzugehen und macht uns Mut auf das Neue.



UPDATE KITA KLEINE HÄNDE

Am 14. März 2025 war es endlich soweit und wir konnten die symbolische Grundsteinlegung für unseren Neubau der Kita Kleine Hände feiern. Bei herrlichstem Frühlingswetter fanden sich Elternvertreter, Kinder und Erzieher der Kita, Vertreter des Presbyteriums, des Kirchenkreises und der Stadt Kempen, sowie der Architekt, der Projektsteuerer und ein Teil der Bauleute auf dem Baugelände ein, um diesen besonderen Tag für unsere Kirchengemeinde zu würdigen.

Viele Menschen werden für die Realisierung eines solchen großen Projekts gebraucht und die Grundsteinlegung machte es möglich, sich bei Ihnen für ihren Einsatz zu bedanken. Spannend für alle war, was in die Zeitkapsel gepackt wurde. Natürlich durfte unser aktueller Gemeindebrief mit in die Kapsel, genauso wie selbstgemalte Bilder der Kinder zur neuen Kita, gute Wünsche der Eltern, ein Bild vom Erzieherteam, eine Bauzeichnung, der Lokalteil der RP und die

kleinsten Cent Stücke, sprich ein, zwei und fünf Cent, weil es sie in Zukunft vielleicht nicht mehr gibt. Was wird man sich wohl denken, wenn die Zeitkapsel in vielen Jahren wieder geöffnet wird?

Hoffentlich wird die Freude und der Stolz zu merken sein, den wir jetzt als Kirchengemeinde empfinden, über die Umsetzung dieses wichtigen Projekts für Kinder und junge Familien und über die Investition in die Zukunft. Die neue Kita Kleine Hände soll Kindern und Familien weiter ein Zuhause sein, in dem sie sich wohl fühlen, frühkindliche Bildung mit evangelischem Profil stattfindet und Kirche vor Ort für Familien ansprechbar bleibt.

Herzliche Grüße

Frauke Dehning-Marwedel
Vorsitzende des Presbyteriums



AUS DEM PRESBYTERIUM

JETZT WIRD'S ERNST - UND BESTIMMT RICHTIG SCHÖN

Ein neuer (baldiger) Pfarrer stellt sich vor

Liebe Gemeinde in Kempen,

offiziell ab dem 1. Oktober 2025 darf ich bei Ihnen in den Pfarrdienst starten – und ich sag's mal direkt: Ich freu' mich drauf!

Mein Name ist Florian Rentzsch, ich bin neunundzwanzig Jahre alt, ab September frisch gebackener Pfarrer – und voller Vorfreude auf die gemeinsame Zeit, die uns erwartet! Vielleicht lernen wir uns ja bald schon persönlich kennen – beim Gottesdienst, bei einem Tässchen Kaffee oder irgendwo zwischen Thomaskirche und Tönisberg. Wer weiß das schon?!

Ich bin gar nicht so weit weg von Ihnen im Krefelder Süden aufgewachsen und habe Kempen noch von Einkaufstrips aus meinen Kindertagen in guter Erinnerung.

Theologie studiert habe ich nach

meinem Abitur in Wuppertal und Greifswald. Nach meinem Vikariat in Kleve bin ich bereit für meinen nächsten großen Schritt: den Probendienst in Kempen.

Ich komme nicht allein – an meiner Seite ist meine wunderbare Frau Bich Nhi, die selbst auf dem Weg zur Pfarrerin ist. Sie beginnt bald ihr Vikariat in einer anderen Gemeinde in der Nähe. Was mich so ausmacht? Ich bin gerne unter Leuten, ein offener, lebenslustiger Typ und interessiere mich für jeden ehrlichen tiefen Austausch.

Wenn ich nicht gerade Sport treibe oder theologisch ins Grübeln versunken bin, spiele ich gerne Jazz auf meinem Saxophon. Gutem Lese- und Filmstoff bin ich ebenso



zugeneigt. Gespannt stimmt mich, ob ich in Kempen vielleicht noch ein neues Hobby für mich entdecke!

In meinem Dienst als Pfarrer möchte ich mit Ihnen zusammen gerne als Lerngemeinschaft Gottes unterwegs sein. Ich möchte mit Ihnen Gottes Spuren in unserem Alltag entdecken. Dabei sei uns Gottes hoffnungsvolle tragende Liebesbotschaft von Jesus Christus

der Wegweiser.

Für mich ist klar: Wo wir unseren Glauben miteinander teilen, da wird er größer. Da wächst die Kirche heran zu einem lebendigen Ort des Austauschs und der neuen Zuversicht für das Gute, Wahre und Schöne des Lebens trotz allem Schweren.

Und ich bin überzeugt, Gott zeigt uns dazu den richtigen Weg, denn:

*„Du zeigst mir den Weg zum Leben.
Große Freude finde ich in Deiner
Gegenwart
und Glück an Deiner Seite für
immer.“ (Ps 16,11)*

Ich freue mich darauf, mit Ihnen in Kempen in Gottes Gegenwart im Leben weiterzugehen – in den Gottesdiensten, im gemeinsamen Singen und Beten, im Zweifel und in der Freude, in der Stille wie im Lachen. Ich bin bereit, diesen Weg mit Ihnen zu gehen, im Vertrauen darauf, dass Gott uns in allem segnet und führt. Sie auch?

Bald wird's ernst – und bestimmt richtig schön! Diese Zuversicht hat mich mein Glaube bisher noch immer gelehrt.

In fröhlicher Erwartung, Gottes Segen, bis dahin und herzliche Grüße, auch von meiner Frau Bich Nhi Rentzsch

Ihr
Florian Rentzsch



In eigener Sache

Wir suchen für unseren neuen Pfarrer Florian Rentzsch für ca. 1,5 bis 2 Jahre eine 3-4 Zimmer Mietwohnung, da das Pfarrhaus saniert und umgebaut wird. Wir würden uns über Unterstützung aus der Gemeinde freuen.

DIE LITURG:INNEN STELLEN SICH VOR



Mein Name ist Christian Dierlich.

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und wir haben zwei Töchter. Seit 16 Jahren bin ich im Kirchenkreis Krefeld-Viersen tätig, seit mittlerweile mehr als acht Jahren Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde St. Tönis. Als Pfarrer im Probendienst konnte ich in den Jahren 2012-2014 mit Markus Rönchen zusammenarbeiten und die Gemeinden St. Hubert und Tönisberg kennenlernen. Das hat mir viel Freude gemacht. Über die Region hat es zudem schon immer gute Kontakte zur Evangelischen Kirchengemeinde Kempen gegeben.

Ich werde Ihre Gemeinde bis Ende September 2025 durch einen Pfarrstellenanteil unterstützen. Da wir als Region mehr und mehr zusammenrücken, wird es sicher auch über den September hinaus Berührungspunkte geben.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und grüße Sie herzlich!



Ich heiße Rainer Ollesch, bin

Pfarrer - zuletzt 20 Jahre lang in Hüls -, seit 2007 im Ruhestand und mit meiner Frau nach Kempen umgezogen.

Ich habe immer Freude daran gehabt, Gottesdienste zu feiern, besonders auch mit Kindern und Familien, und fand es jedes Mal spannend, Menschen kennenzulernen und mit ihnen zu reden. Und weil auch in der Kirche gelegentlich Fachkräftemangel herrscht, helfe ich, wenn Bedarf ist, gerne mal aus.





Ich heiße: Christian Gläser

Ich bin als Prädikant tätig in der Ev. Kirchengemeinde Kempen.

Warum mache ich das?

Als Gemeindepädagoge unserer Kirchengemeinde ist es mir eine Herzensangelegenheit die Bedeutung des christlichen Glaubens zeitgemäß zu vermitteln und Gottesdienste lebendig zu gestalten.

Woher komme ich bzw. was habe ich vorher gemacht?

Ich bin seit 2016 beruflich in unserer Kirchengemeinde tätig und habe hier in Kempen auch eine neue Heimat gefunden.



Ich heiße: Maria Schubert

Ich bin als Prädikantin (derzeit noch in Ausbildung) tätig in der Ev. Kirchengemeinde Kempen.

Warum mache ich das?

Es macht mir einfach sehr viel Freude, als Prädikantin tätig zu sein, mit Menschen über den Glauben ins Gespräch zu kommen und Gottesdienste zu gestalten. Ich möchte ein Stück dazu beitragen, biblische Texte ins „heute“ zu übersetzen und Menschen einen Raum zu geben, wo sie Gott begegnen können und Hoffnung für den Alltag schöpfen.

Woher komme ich bzw. was habe ich vorher gemacht?

Vor vier Jahren bin ich nach Kempen gezogen und fühle mich am Niederrhein gemeinsam mit meinem Mann und meinen Kindern mittlerweile heimisch. Ich bin als Pfarrerskind im Vogtland großgeworden und Kirche und der Glaube waren schon immer ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich freue mich, Teil der evangelischen Kirchengemeinde in Kempen zu sein und mich hier einbringen zu dürfen. Neben der Kirche ist mein Beruf meine zweite große Leidenschaft – ich bin Historikerin und liebe es, die Lebenswelt vergangener Jahrzehnte und Jahrhunderte zu erkunden.



Der Mensch auf dem Foto bin ich, Achim Rothe.

Seit 2008 bin ich als Prädikant tätig - zunächst in St. Hubert und Tönisberg und nun in der Gesamtgemeinde Kempen. Dieses Ehrenamt bedeutet mir sehr viel. Es inspiriert mich, macht mir Freude und hilft mir immer wieder, mich mit meinem christlichen Glauben zu beschäftigen. Gottesdienste zu leiten und zu predigen heißt für mich als Laie, das Wort Gottes mit meiner Erkenntnis, und meinen Erfahrungen mit Gott und der Welt weiterzugeben. Einfach und schlicht. Gottesdienste machen mir besonders viel Freude, wenn diese mit anderen gemeinsam vorbereitet und gestaltet werden.

Aktiv tätig bin ich in der Kirche seit meiner Konfirmation in St. Hubert. Erst einige Jahre ehrenamtlich und nach meinem Studium zum Sozialarbeiter auch vierzehn Jahre hauptamtlich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und im Küsterdienst. Von 2009 bis zu meinem Renteneintritt habe ich bei der Diakonie in Krefeld als rechtlicher Betreuer hilfsbedürftige Menschen begleitet. Als Ruheständler bin ich aber auch weiterhin, neben dem Dienst als Prädikanten mit unserer Kirchengemeinde in verschiedenen Bereichen verbunden.



Ich heiße: Ulrike Stürmlinger

Ich vertrete als Pfarrerin i. R. in der Evangelischen Kirchengemeinde Kempen, biete geistliche Begleitung an und gebe Kurse im Haus der Stille in Rengsdorf.

Warum mache ich das?

Ich möchte meine neue Heimatgemeinde gerne unterstützen, sie hat meinen Mann und mich freundlich aufgenommen. Gottesdienste sind einfach sehr kostbar, sie sind mir ein besonderes Anliegen.

Woher komme ich bzw. was habe ich vorher gemacht?

Ich war lange mit großer Freude Pfarrerin in der Kirchengemeinde Straelen-Wachtendonk. Für meinen Ruhestand bin ich nach Kempen gezogen.

PRÄDIKANT:INNEN

Was sind Prädikant:innen und was machen diese?

Diese Frage stellen sich möglicherweise viele, die Menschen auf der Kanzel sehen und wissen: Das sind doch keine Pfarrer:innen. Stimmt! Denn Pfarrer:innen sind hauptamtlich tätig und Prädikant:innen machen ihren Dienst ehrenamtlich oder als beruflich Mitarbeitende in einer evangelischen Kirchengemeinde. Und sie haben auch kein Theologiestudium absolviert. Sie sind also in der Regel Laienprediger.

Die Tradition, dass in der evangelischen Kirche nicht nur studierte Theolog:innen auf der Kanzel stehen, ist nicht neu. Sie geht zurück auf das 16. Jahrhundert. Damals hatte Martin Luther unter Berufung auf die Bibel die Lehre vom Priestertum aller Glaubenden aufgestellt. Alle Getauften sind berufen, das Wort Gottes zu verkünden.



Einige kennen vielleicht noch die Bezeichnung „Predigthelfer“. Diese missverständliche Bezeichnung gibt es seit 2005 nicht mehr. In der Evangelischen Kirche in Deutschland ist seitdem die Bezeichnung Prädikantin bzw. Prädikant gültig, was übersetzt nichts Anderes heißt als Predigerin oder Prediger.

Für den Dienst als Prädikant:innen kann man sich nicht einfach bewerben. Das Presbyterium schlägt der Landeskirche Gemeindeglieder vor, die sie für geeignet und befähigt für diesen Dienst hält.

Voraussetzungen hierfür sind, dass diese neben der Gabe der Wortverkündigung über eine ausreichende Allgemeinbildung und biblische Kenntnisse verfügen sowie Verständnis für theologische Fragen zeigen und sich im kirchlichen Leben bewährt haben.

Nach mehreren Vorbereitungskursen und Gottesdiensthandlungen innerhalb von zwei Jahren, in denen die Anwärter:innen vor Ort von einem Mentor begleitet werden, werden diese ordiniert und in den Dienst der Prädikantin oder des Prädikanten berufen.

“Die Ordinationspraxis der rheinischen Kirche ist eine Betonung des Priestertums aller Gläubigen, weil allen Gläubigen der Weg zur Ordination frei ist“, betonte der ehemalige Präses der Ev. Kirche im Rheinland Nikolaus Schneider.

Mit der Ordination sind Prädikant:innen dann befähigt, den Dienst an Wort und Sakrament und in der Seelsorge auszuführen und Gottesdienste eigenverantwortlich zu leiten. Sie dürfen predigen und auch die sogenannten Kasualien durchführen, also taufen, Ehepaare trauen, bei Konfirmationen mitwirken und Beerdigungen durchführen. Ebenso wie die Pfarrer:innen tragen sie bei ihren Diensten den Talar.

In der rheinischen Kirche gibt es derzeit etwa 650 ehrenamtliche Prädikant:innen. Sie kommen aus allen Altersgruppen, Berufen und sozialen Schichten und tun ihren Dienst ehrenamtlich. Sie sollen den Dienst von Pfarrer:innen nicht

ersetzen.

Der Prädikantendienst ist keine Berufsqualifikation, sondern beruht auf einer persönlichen Qualifikation, die die anderen Ämter in unserer Kirche ergänzt und bereichert.

Ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde führen derzeit Christian Gläser und Achim Rothe als bereits ordinierte Prädikanten aus und Dr. Maria Schubert, die im Dezember nach absolvierter Zurüstungszeit dann zur Prädikantin ordiniert werden wird.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite der Evangelischen Kirche im Rheinland:

https://gemeinde-kirchenentwicklung.ekir.de/wp-content/uploads/2020/12/fb_praedikanten_dienst.pdf

Achim Rothe

SEGENSWUNSCH: **AUGUST**

Schwimmen, fühlen,
wie das Wasser dich trägt.

Libellen schweben
im Licht.
Rundherum spiegelt
sich die Welt.

Wenn du dich
auf den Rücken drehst,
ziehen Wolken vorbei
und der Himmel ist weit.

Dass du dich
getragen weißt,
wünsche ich dir.
TINA WILLMS

Entspannt genießen!

Mit frischen Salaten, fertigen
Snacks und vielem mehr
aus unserem Direktverkauf.



Öffnungszeiten
Direktverkauf:

Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr
Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr od.
nach tel. Vorbestellung

H. Funken GmbH & Co. KG
Industriering Ost 91
47906 Kempen
Telefon: 021 52-914 99-0

bauerfunken.de



© PANKARZ

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

ERZÄHLCAFÉ

TÖNISBERG



Beim Rückblick auf die ersten vier Monate dieses Jahres möchte ich drei Nachmittage besonders erwähnen.

Im Februar war unser Ausflug in unser Nachbarland Österreich. Das Gemeindezentrum in Tönisberg verwandelte sich in ein gemütliches österreichisches Caféhaus. Bei dezenter Caféhaus-Musik ließen sich unsere Gäste Kaffee und Torten nach österreichischen Rezepten schmecken. Das Kuchenbuffet war eine Augenweide. Sacher- und Linzer Torte durften nicht fehlen, aber es gab auch frischen Apfelstrudel, eine Maroni-Torte und österreichische Muffins.

Außerdem erfuhren unsere Besucher viel Wissenswertes und Inter-



essantes über die Geschichte der Linzer- und der Sachertorte. Auch über die schon sehr alte Tradition der österreichischen Caféhaus-Kultur wurde erzählt. Es war ein gelungener Nachmittag, der sehr viel Anklang fand und uns ermuntert, in einem der nächsten Monate wieder über unsere Landesgrenzen zu schauen.

Ein Erfolg war im Monat März auch unser Bastelangebot. Alles war an diesem Nachmittag auf Frühling abgestimmt. Besonders lobenswert ist die wunderschöne Dekoration von Dorothee Kahl hervorzuheben. Nachdem sich alle mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, wurden fleißig Frühlingsblumen aus Tonpapier gebastelt.



Erwähnenswert ist noch das Erzählcafé im April. Margret Vieregge erfreute uns mit Frühlingsgeschichten und -gedichten. Vom Osterspaziergang von Johann Wolfgang von Goethe bis lustiges von Heinz Erhardt spannte sie einen sehr abwechslungsreichen Bogen.

Im Juli fällt das Erzählcafé wegen unserer Sommerpause aus. Hier noch einmal die Termine bis zum Jahresende, immer am 3. Donnerstag eines Monats:

- 21. August 2025**
- 18. September 2025**
- 16. Oktober 2025**
- 20. November 2025**
- 18. Dezember 2025**

Wir freuen uns immer wieder auf Ihren/Euren Besuch, Gerda Grundei für das Team des Erzählcafés

FRAUENHILFE



Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag fand in diesem Jahr in unserer Thomaskirche statt. Zum Thema „Cookinseln“ war eine sehr schöne Dekoration möglich. Und auch die anschließende Information zum Land fand bei leckerem Essen und alkoholfreien Cocktails viele Zuhörerinnen und auch ein paar Zuhörer!

Besuch mit interessanten Beiträgen hatten wir von Pfarrer Gallach und Christian Gläser. Mit Monika Schweig hatten wir viel Freude und Bewegung.

Natürlich durfte auch ein Singen mit Stefanie Hollinger nicht fehlen.



Und hier sind die Themen und Termine für die nächsten Monate:

09. Juli

Spielenachmittag bei Cocktails und Eis

August

Wir machen Ferien

10. September

Die Kempener Seniorenpilotin stellt sich vor

08. Oktober

Wir spielen



12. November

Vorbereitung des Gottesdienstes zum 1. Advent

03. Dezember

Weihnachtsfeier

Wir freuen uns über jeden Gast, bitten aber um vorherige Anmeldung unter:

Tel. 02152 519442 oder
ilse.niemeyer@ekir.de

Einen schönen Sommer und Herbst wünscht für das Frauenhilfeteam

Ilse Niemeyer

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE **WEIBERKRAM**

Ihr Lieben,

hier unser Programm für das zweite Halbjahr, wie immer eine hoffentlich interessante Mischung aus traditionellen Veranstaltungen und neuen Ideen.

Für alle Veranstaltungen gilt: eine Anmeldung per Mail ist erwünscht oder erforderlich, je nach Programmpunkt.

Zugang und Treffpunkt in der Regel über den Eingang Wachtendonker Straße/Garagenhof. Zeitdauer in der Regel von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Aktuelle Änderungen findet Ihr auf der Homepage unter https://www.evangelisch-in-kempen.de/erwachsene_m/weiberkram

Anregungen, Nachfragen, Aufnahme in den und Abmeldung vom Mailverteiler unter: weiberkram.kempen@ekir.de

Wir freuen uns auf schöne Treffen mit Euch

Euer WEIBERKRAM-Team

Helma, Margret und Rita



10. Juli - BOOTSWERFT FUNGER

Wer hätte gewusst, dass es in Kempen eine Werft gibt? Bei Funger werden schöne klassische Segelboote gebaut, und wir dürfen uns einmal ansehen, wie so etwas in der Praxis aussieht. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich bis einschließlich 07.07.2025.

14. August - SOMMERFERIENPROGRAMM

Kunst im Kramermuseum.

Edith Stefelmans und viele ihrer Kempener Künstlerkolleg:innen bestreiten die Sommerausstellung, die im Juli eröffnet wird. Auch hierfür erbitten wir Eure Anmeldung bis einschließlich 11.08.2025.





11. September - ZEIT FÜR DIE SPÄTSOMMERLESE

Wie in jedem September kommt Anja Lindenau, Buchhändlerin aus Leidenschaft, zu uns und stellt uns ihre Lieblingsbücher vor.

Anmeldung erforderlich bis einschließlich 08.09.2025.

09. Oktober - STEVESHOF

Ausflug nach Hüls zum Steveshof. Der familiengeführte Hof hat einen schönen Hofladen mit einem reichen Angebot an Produkten in Bio-Qualität. Dort stöbern wir und schauen, was die sympathische junge Bauernfamilie Bönninger bereithält. Anmeldung erwünscht bis einschließlich 06.10.2025.



13. November - KERZENLICHT

Kerzen ziehen und gießen mit Peter Jakobs, unserem Kerzengießstüttler. Anmeldung erforderlich bis einschließlich 10.11.2025.

11. Dezember - ADVENTSFEIER AUF DEM DÖRKESHOF

Nachdem es im letzten Jahr bei Ute Bachmann so wunderschön stimmungsvoll war, wollen wir nie wieder unsere Feier woanders machen! Bitte meldet Euch an bis einschließlich 08.12.2025 und bringt wieder Kostproben von Weihnachtsgebäck, Marzipankartoffeln und anderem saisonalen Gemüse mit.



ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE BÜCHEREI

KEMPEN

Liebe Leserinnen und Leser,

für das zweite Halbjahr möchten wir Sie wieder sehr herzlich zu unserem **Literaturcafé** einladen.

Einmal im Monat dienstagnachmittags wollen wir weiterhin gern mit Ihnen über Gott und die Welt, aber hauptsächlich über Ihre und unsere aktuelle Lieblingslektüre ins Gespräch kommen, bei Kaffee, Tee und Keksen. An diesen Dienstagnachmittagen ist auch eine Ausleihe möglich.

Hier die nächsten Termine:

**01. Juli, 02. September,
07. Oktober, 04. November,
02. Dezember**

Für den Monat September haben wir zusätzlich wie in jedem Jahr eine gemeinsame Veranstaltung mit der Gruppe WEIBERKRAM auf dem Programm. Anja Lindenau, mit Leib und Seele und vollem Herzen Buchhändlerin, kommt nun schon seit mehreren Jahren mit Stapeln interessanter Bücher im Gepäck zu

uns. Wer schon einmal dabei war, wartet schon sehnsüchtig auf diesen besonderen Nachmittag, wer zum ersten mal kommt, kommt nächstes Jahr wieder. Die SPÄTSOMMERLESE findet am 11. September um 16:30 Uhr im Gemeindezentrum in Raum 2/3 statt. Hierfür ist eine Anmeldung bis einschließlich 08.09. erforderlich.

Seit 2019 haben Everarda Buchkrämer und Agnes Schubert sich um die Sonntagsausleihe gekümmert. Die beiden haben sich nun aus dem Team verabschiedet. Wir danken sehr herzlich für Euer Engagement in den vergangenen Jahren und sehen Euch hoffentlich weiterhin bei unseren Veranstaltungen wieder!

Und schon ein Hinweis für das neue Jahr zum Vormerken für alle anderen Bücherwürmer:innen jeglichen Alters:

Gemeinsam mit der Jugendarbeit,

der Autorin Mechthild Gläser und dem Gemeindepädagogen Christian Gläser gibt es im Januar 2026 die dritte „AB INS Buch“-Aktion. Achten Sie ab dem Herbst auf die Hinweise dazu auf der Homepage, auf Plakaten und in den Gottesdiensten. Ein Blick auf die Homepage unter <https://www.evangelisch-in-kempen.de/kinder-und-jugendliche/gemeindebuecherei> lohnt immer, hier finden Sie aktuelle Änderungen und Neuerungen.

Bis bald,

Ihr Büchereiteam

*Gemeindebücherei Kempen
Eingang Kirche, Kerkener Str. 11*

Öffnungszeiten:

dienstags 10:00 – 12:00 Uhr

sonntags 10:45 – 12:15 Uhr

Während der Öffnungszeiten:

Tel. 02152 890966

eobuecherei.kempen@ekir.de

GOTT IM ALLTAG

HERZENSMEDITATION & HERZENSGEBET

jeweils mittwochs ab 19:30 Uhr

*"Unser Herz ist heil
es trägt Gottes Liebeslicht
erkennen wir es!"*

Die Herzensmeditation und das Herzensgebet helfen dabei, ein Herz zentriertes Leben zu führen, um in die Einheit mit Gott zu kommen.

Im Herzen finden wir Liebe. Gott ist die Liebe und so können wir uns über das Herz mit Gott oder Jesus Christus verbinden und die Liebe in unserem Herzen stärken. Liebe für uns und für die ganze Welt.

Durch regelmäßige Übung werden wir negative Emotionen heilen und inneren Frieden und Gelassenheit finden.

Die nächsten Termine:

09.07.25, 03.09.25, 17.09.25,
01.10.25, 22.10.25, 05.11.25,
26.11.25, 03.12.25

HAUSBIBELKREISE

In gemütlicher Runde tauschen wir vor allem - aber nicht nur - unsere Gedanken über Gott und die Aussagekraft der Bibel aus.

Hausbibelkreis I

(normalerweise zweimal im Monat, jeweils 1. und 3. Mittwoch - um 19:30 Uhr)

tatsächlich vorgesehen am 02. und 16. Juli, 06. und 20. August, 03. und 17. September, 01. und 15. Oktober und 05. und 26. November

Hausbibelkreis II

(normalerweise am letzten Freitag im Monat - um 19:00 Uhr)
tatsächlich vorgesehen am 03. Juni (Dienstag), am 27. Juni, am 25. Juli, am 29. August, am 26. September, am 07. November, am 28. November und am 19. Dezember.



Hausbibelkreis III

(normalerweise an einem Donnerstag im Monat - um 20:00 Uhr)
tatsächlich vorgesehen am 17. Juli, am 21. August, 18. September, am 09. Oktober und am 13. November.

Ergänzende Auskünfte einschließlich Ort des jeweiligen Bibelkreises durch Pfarrer Roland Kühne, Tel. 02152 557094.

GEMEINDELEBEN

VERABSCHIEDUNG VON PFARRER GALLACH



“Sie haben Herzen bewegt.”

Christoph Dellmann

*“Es gab Applaus nach dem
Gottesdienst.”*

Dr. Barbara Schwahn



*“Deine Predigten blieben immer
im Kopf.”*

Erika Aupperle





“Ich fühlte mich sofort als Teil der Familie .”

Karin Schwark

“Am Ende kannst du (Dr. John Nicholls) ein Fahrrad reparieren und ich (Michael Gallach) kann vielleicht ein bisschen Liturgie.”

Dr. John Nicholls



“Man darf über alles predigen, nur nicht über 15 Minuten.”

Dr. John Nicholls



“Du hörtest immer geduldig zu.”

Erika Aupperle



GEMEINDELEBEN

BEGEGNUNGSCAFÉ

Das Begegnungscafé hat gefeiert, geschunkelt und gelacht - mit karnevalistischer Stimmungsmusik, sprichwörtlich mit Pauken und Trompeten. „Karneval ist für jeden da! Es spielt keine Rolle, woher man kommt. Dieses Brauchtum wollen wir zusammen feiern“, meinte das Kempener Prinzenpaar Norbert I. und Gerda I., das mit großem Gefolge, Prinzengarde und Kapelle zu dieser Veranstaltung gekommen war.

„Wunderbar die Stimmung, das fröhliche Treiben und herrlich die Kinder mit großem Spaß. Was will man mehr?“ So eine Meinung im karnevalistisch bunt geschmückten Gemeindezentrum Mitte Februar. Stolz scharten sich Kinder und Erwachsene um das Prinzenpaar für ein gemeinsames Erinnerungsfoto. Die Stimmung war fröhlich mit großen und kleinen Besuchern aus verschiedenen Ländern – einfach genial! Tanz und Musik, Schminken und Spiele für Kinder standen auf dem Programm. Fazit: Die Party im Rahmen des Begegnungscafés be-

reitete sowohl den Organisatoren als auch den Besuchern viel Freude.

Karin Schenk



Fotos: Kalle Kreft, Karin Schenk

Das Begegnungscafé findet jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr statt. (Bitte auf die unterschiedlichen Veranstaltungsorte achten.)

Die nächsten Termine:

Freitag, 11.07.2025

Wir starten mit Bingo in die Ferien
Gemeindezentrum Thomaskirche
Sommerferien-Pause

Freitag, 22.08.2025

Wir spielen Bingo
Gemeindezentrum Thomaskirche

Sonntag, 21.09.2025 *)

Jubiläumsfest „10 Jahre
Begegnungscafé“
12:00 bis 17:00 Uhr auf dem
Buttermarkt, Informationen im
nebenstehenden Text
*) Termin nicht im üblichen
Rhythmus

Hinweis: Termine 06.09. (Grillfest)
und 26.09.2025 entfallen

Freitag, 10.10.2025

Wir spielen Bingo
Gemeindezentrum Thomaskirche

Freitag, 24.10.2025

Spielenachmittag, eigene
Lieblingsspiele können gerne
mitgebracht werden
Gemeindezentrum Thomaskirche

Freitag, 14.11.2025

Geselliges Treffen bei Kaffee/Tee
und Gebäck
Gemeindezentrum Thomaskirche

Freitag, 28.11.2025

Spielenachmittag für Groß und Klein
Gemeindezentrum Thomaskirche

Freitag, 12.12.2025

Nikolausfeier im Gemeindezentrum
Thomaskirche



Hinweise zu Terminen im 2. Halbjahr 2025:

Besondere Informationen zu
Veranstaltungen im Begegnungs-
café publizieren wir über den
Newsletter (kempen@ekir.de) und
auf unserer Homepage
<https://www.evangelisch-in-kempen.de/gemeindeleben/oekumene/begegnungscafe>

BEGEGNUNGSCAFÉ - Jubiläum

10 JAHRE BEGEGNUNGS CAFÉ

**Wir feiern
am Sonntag,
21. Sept. 2025
von 12 bis 17 Uhr
auf dem Buttermarkt**

12 Uhr: Grußworte des
Bürgermeisters Dellmans u. a.



**SPIELE + KUNSTPROJEKT
MUSIK + GESANG /
BUFFET / INFO-STÄNDE**

**SPECIAL ACT
Sonja Kandels
Trio**

**KINOFILM
KAMPFEN LICHTSPIEL
Fünf Finger
sind 'ne Faust
19.00 UHR**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Bei Regen
findet das Fest
in der Kirche
Christ-König,
Concordien-
platz 12, statt!



2025 ist ein besonderes Jahr für das Begegnungscafé Kempen: Im Herbst 2015 wurde dieser beliebte Treffpunkt ins Leben gerufen. Bei einem bunten Jubiläumsfest auf dem Buttermarkt am Sonntag, 21. September 2025, ab 12:00 Uhr, stehen das Miteinander und Informationen über die Situation von Flucht, Migration und Integration im Mittelpunkt. Es gibt u. a. ein internationales Essensbuffet und multikulturelle Musik und Gesang. Ein gemeinsames Kunstprojekt des Kunstvereins Kempen wird besonderer Höhepunkt sein. Mitveranstalter bereichern mit ihren Ständen das interessante Angebot. Wir danken Sponsor Bauer Funken sowie Grafiker Jürgen „Moses“ Pankarz für die Unterstützung bei den Jubiläumsvorbereitungen. Das Fest findet im Rahmen der Interkulturellen Woche statt; das Motto 2025 lautet „Dafür!“ Seit 50 Jahren baut die IKW gemeinsam an einer offenen, vielfältigen Gesellschaft. Das Team des Begegnungscafés heißt alle willkommen.

Wir freuen uns!

Bastelkreis: Weihnachtsbazar

Alle 2 Jahre veranstalten wir, der Bastelkreis der Ev. Kirchengemeinde Kempen in der Gustav-Adolf-Kirche einen Weihnachtsbazar am 1. Advents-sonntag. In diesem Jahr am **30. November** von 12:00 – 17:00 Uhr.

Klein, aber fein bieten wir in großzügiger Atmosphäre unsere selbstergestellte Advents- und Weihnachtsdeko, Strick- und Häkelsachen, sowie zahlreiche Sterne und kleine Mitbringsel an. Außerdem kann man bei Kaffee und Gebäck verweilen.

Den Verkaufserlös spenden wir für einen guten Zweck. Immer ist ein Betrag für die Jugendarbeit der Gemeinde dabei.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von unserer Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PS: Sollten Sie Lust an Handarbeiten in geselliger Runde haben: Wir treffen uns jeden Dienstag von 19:00 – 21:30 Uhr.



Frühjahrsputzaktion 2025

Die ökumenische Umweltgruppe Kempener Kirchengemeinden hat sich am 22.05.2025 wieder an der Frühjahrsputzaktion der Stadt Kempen, der Firma Schönackers Umweltdienste und der Rheinischen Post beteiligt. Wir haben den Bereich um das Gemeindezentrum an der Wachtendonker Straße vom Spielplatz Am Dreieck bis zur Straelener Straße von Glascherben, Zigarettenskippen, Verpackungen von Süßigkeiten und vielem mehr gereinigt. Insbesondere Zigarettenskippen werden häufig gedankenlos auf Gehwege, Grünflächen und sogar Spielplätze geschmissen. Den eigenen Müll in die Abfallbehälter an der Straße oder zu Hause zu entsorgen ist ein Beitrag für den Umweltschutz vor Ort.

Heinz Puster

KEMPEN



GEMEINDELEBEN PINNWAND

KOCHGRUPPE

Wir treffen uns alle 14 Tage dienstags von 11:00 – ca. 14:00 Uhr um gemeinsam in Kempen zu kochen, Spaß zu haben und das zusammengestellte Menü zu genießen. Jede und jeder ist herzlich willkommen teilzunehmen. Anmeldung bei Gemeindepädagoge Christian Gläser.

Termine: 09.09., 23.09., 07.10., 04.11., 18.11., 02.12.2025

BASTELKREIS

Wir treffen uns jeden Dienstag von 19:00 – 21:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Hubert. In unserer Runde wird nicht nur gebastelt, sondern auch viel erzählt und manchmal auch gespielt.

Wer Lust hat, sollte mal bei uns vorbeischauen.
Kontakt: Helga Hahn Tel. 02152 6767

EINE-WELT LÄDEN

In St. Hubert ist der Eine-Weit-Laden nach jedem Gottesdienst geöffnet. In Kempen in der Regel nach dem Gottesdienst am letzten Sonntag im Monat.



RICHTFEST KITA KLEINE HÄNDE

12. September um 14 Uhr

Das Presbyterium lädt alle, die mit der Kita "Kleine Hände" verbunden sind, zu einem geselligen Miteinander anlässlich des Richtfestes ein.

Frauke Dehning-Marwedel
Vorsitzende



FRAUEN IM GESPRÄCH

Immer am ersten Mittwoch des Monats um 15 Uhr in St. Hubert. Genießen Sie ein Stück Kuchen und tauschen Sie sich bei einer Tasse Kaffee über interessante Themen aus. Kontakt: Barbara Klewin

GLAUBENSGESPRÄCHE

Sonntags nach der Predigt auch mal mitreden dürfen ... In lockerer Runde wollen wir über "die Welt, Gott und wir" diskutieren.

Oder: Wo drückt uns gerade der Glaubensschuh?

Oder: Ist Kirche noch aktuell?

Oder: Wie politisch darf/muss Kirche sein?

Wir orientieren uns an ausgewählten theologischen Büchern.

Wir freuen uns auf Sie!

Die nächsten geplanten Termine sind:
06.07., 24.08., 07. und 28.09., 05. und 26.10., 09. und 11.11.2025

2025

Einladung

**Brettspiele
Kartenspiele
Gesellschaftsspiele**

**Freitags 19:00 Uhr
ev. Kirche St. Hubert**

11.07 15.08 19.09 10.10 14.11 12.12

FRÜHSTÜCKSTREFF

Gemeinsam bei einem leckeren und reichhaltigen Frühstücksbuffet in den Tag starten wollen wir wieder am 20. August, 15. Oktober und 17. Dezember ab 09:00 Uhr im Gemeindezentrum in St. Hubert (Kostenbeitrag 6 €). Bitte melden Sie sich bis freitags vor dem Termin bei Marion Gosses telefonisch an unter Tel. 0157 77844377.

GEMEINDELEBEN

IKONEN

Warum Ikonen in der evangelischen Thomaskirche?

„Er ist dein Licht.“

Mit dieser Aussage aus einem bekannten Kirchenlied sind wir auf der Spur, die uns hin zu den Ikonen führt.

Vielleicht fällt uns auch die Botschaft aus dem Johannes-evangelium ein: „Gott ist Licht“, vielleicht auch das Jesus-Wort „Ich bin das Licht der Welt“.

Mir wurde zu Beginn meiner Faszination von Ikonen die Aussage aus Psalm 27 wichtig:



Mein Herz denkt an dein Wort
„Sucht mein Angesicht! Dein
Angesicht, Herr, will ich suchen.“



Eine Ikone ist eine Tür, die Gott öffnet, um uns den Weg in seine geheimnisvolle Schönheit und Liebe hinein aufzuzeigen.

Das Evangelium leuchtet uns in Farbe und Linie entgegen und verströmt seinen Glanz.

Gott selbst ist und bleibt dabei für uns Menschen auf dieser Welt unsichtbar.

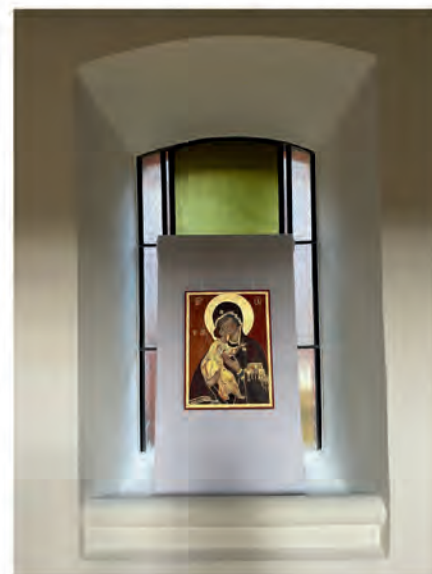
Damit haben wir eine erste Vorstellung, worum es vor einer Ikone gehen könnte.

Wir sind zu stiller Meditation und Andacht vor der Ikone eingeladen,

die uns am meisten anzieht. Dabei ist es auch wesentlich, dass wir die Gelegenheit wahrnehmen, zur Ruhe zu kommen und dem ganz anderen zu begegnen.

Eine Ikone erschließt sich uns also im meditativen Schauen, d.h. wenn wir sozusagen mit den Augen unseres Herzens auf sie schauen.

Dann kann sich dabei eine ganz neue Dimension von einer unmittelbaren Erfahrbarkeit der heilsamen Gegenwart Gottes auftun.



Gerade auch in schwierigen und herausfordernden Zeiten geben uns diese Bilder die Möglichkeit, uns auf den Ursprung unserer Freude und Dankbarkeit zu besinnen.

Eine Ikone lenkt unseren Blick auf das, was wirklich zählt: Gottes Nähe und Gegenwart in uns und um uns herum.

Gott selbst wirkt und teilt ein in das Sichtbare und Unsichtbare.

Und Ikonenkunst macht sichtbar, wen und was wir normalerweise gar nicht sehen: Jesus Christus, die Gottesmutter Maria, Heilige, Engel und wichtige Stationen der Heilsgeschichte.

Sieben Ikonen haben diesem Kirchenraum ein ganz besonderes, herausgehobenes Aussehen zum Festgottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Michael Gallach aus seinem Amt in der Thomaskirche gegeben.

Ikonen tragen eine stille, feierliche und liturgische Dimension in sich, die auch auf unser inwendiges

Menschsein im Gottesdienst eine Auswirkung hat und in der persönlichen Betrachtung auch immer wieder haben kann.

Kurz etwas zum meditativen Entstehungsprozess der hier aufgestellten Bilder:



Eine Ikone ist ein Werk des Gebets. Während der Arbeit daran steht der menschgewordene Gottessohn Jesus Christus besonders im Zentrum aller Arbeitsschritte.

Jede Ikonentafel ist aus Holz.

Das Gold weist hin auf den göttlichen Lichtglanz und lässt uns etwas erspüren von der Herrlichkeit Gottes, in der Christus und die dargestellten Heiligen leben und wandeln.

Die verwendeten Farbpigmente sind natürlichen mineralischen und pflanzlichen Ursprungs.

Eigelb-Emulsion dient als Bindemittel für die Farbpigmente. Die Farben haben eine besondere Intensität und Transparenz, die den Ikonen eine einzigartige Leuchtkraft verleihen.

Ich danke Pfarrer Michael Gallach und dem gesamten Presbyterium für ihre offenen Herzen zu dieser Ausstellung von Ikonen in der Thomaskirche.

Susanne Finckh

GEMEINDELEBEN

UNSERE KITA WÄCHST

... für kleine Hände mit großen Plänen

Liebe Leserinnen und Leser,

in den wenigen Monaten nach unserem „Bericht“ hat sich auf der Baustelle an der Fröbelstraße viel getan – und das im besten Sinne des Wortes. Der Neubau unserer Kita Kleine Hände wächst stetig und macht inzwischen sicht- und erfahrbar, was lange nur auf Plänen gedacht wurde: Ein großzügiger, heller und moderner Ort für Kinder, Familien und Erzieher:innen.

Der Blick zurück:

Nach der Fertigstellung des Fundaments – noch im Winters – konnte zügig das Erdgeschoss hochgezogen und die massive Stahlbetondecke zum ersten Obergeschoss betoniert werden. Mittlerweile steht auch das Mauerwerk des Obergeschosses, und die Vorbereitungen für das Dach laufen bereits.

Die Größe und Struktur der künftigen Kita mit ihren vier Gruppenräumen, dem Atrium, einem großzügigen Bewegungsraum und der modernen Küche sind bereits gut erkennbar. Mit jedem einzelnen Arbeitsschritt wird deutlicher, wie großzügig, lichtdurchflutet und einladend dieses Gebäude einmal sein wird. Wer also aktuell an der Fröbelstraße vorbeigeht, bekommt eine klare Vorstellung davon, welche Räume hier bald durch die Kinder mit Leben gefüllt sein werden.

Ein besonderer Moment: Die Grundsteinlegung

Ein erster Höhepunkt des bisherigen Bauverlaufs war die feierliche Grundsteinlegung Mitte März – ein symbolischer wie emotionaler Moment für alle Beteiligten. Neben Vertreter:innen des Presbyteriums, der Stadt Kempen, des Architekturbüros von Marcel Bruckes und der Projekt-

steuerung um Axel Winterberg waren auch Vertreter:in-nen der Kinder, Eltern und Mitarbeitende der Kita mit dabei.

Als Grundstein wurde eine Zeitkapsel eingemauert, gefüllt mit dem Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde, der Zeitung vom Tage, einem Foto des Kita-Teams, dem Bauplan des Architekten, Münzen und von den Kindern gemalte Bilder mit ihren Wünschen drauf („Ich wünsche mir für die neue Kita Bäume und ein Wichtelhaus“).

Der Blick nach vorn:

Der Rohbau nähert sich seiner Vollendung. In den kommenden Wochen sollen Fenster eingebaut und das Dach aufgesetzt werden. Parallel beginnen die ersten Arbeiten an der Fassade – eine Kombination aus traditionellem Klinker und modernen Holzelementen wird dem Bau ein warmes, freundliches Erscheinungsbild geben.

Auch im Inneren geht es bald los: Die Fachfirmen werden beauftragt, um mit den Gewerken für Elektrik, Heizung, Sanitär und Lüftung zu beginnen. Und wenn alles weiterhin nach Plan verläuft, dürfen wir uns im September auf das Richtfest freuen – eine Gelegenheit, um innezuhalten, zurückzublicken und das Geleistete zu feiern.

Dankeschön

Wir möchten all jene würdigen, die dieses Projekt als Teil eines lebendigen Prozesses mittragen: Die Kinder, die mit leuchtenden Augen die Baustelle beobachten, neugierige Fragen stellen und beim Spielen den großen Vorbildern vor den Fenstern nacheifern. Die Eltern, die mit Gelassenheit, Geduld und einem Lächeln durch Zeiten mit Baulärm, Umwegen und Notlösungen navigieren. Und das Kita-Team um Manuela Flaig, das mit Engagement, Improvisationstalent und Herz die pädagogische Arbeit im Übergang meistert.

Sie alle machen deutlich: Ein Bau

wie dieser lebt nicht nur von Statik und Technik – sondern von Haltung und Gemeinschaft.

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Auch in der nächsten Ausgabe des Wegweisers werden wir Sie mit Geschichten, Fortschritten und kleinen Momenten auf dem Laufenden halten. Bleiben Sie gespannt – und freuen Sie sich mit uns auf das, was hier entsteht.

Herzlichst

Marvin Loga-Derksen
(Mitglied des Presbyteriums)



KINDER UND JUGEND PINNWAND



KINDERTREFF SMILEY

Für 6- bis 10-Jährige

Im Kindertreff Smiley im St. Hubert Gemeindezentrum gibt es jede Woche spannende Angebote für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Jeweils mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr wird gebastelt, gespielt, gekocht, gelacht und vieles mehr.

Termine 2025

FREITAG, 24.01. - 16 UHR, ST. HUBERT
SAMSTAG, 22.02. - 15:30 UHR, KEMPEN
FREITAG, 21.03. - 16 UHR, TÖNISBERG
FREITAG, 11.04. - 16 UHR, ST. HUBERT
FREITAG, 23.05. - 16 UHR, TÖNISBERG
SAMSTAG, 14.06. - 15:30 UHR, KEMPEN
FREITAG, 04.07. - 16 UHR, ST. HUBERT
FREITAG, 12.09. - 16 UHR, TÖNISBERG
SAMSTAG, 27.09. - 15:30 UHR, KEMPEN
FREITAG, 10.10. - 16 UHR, ST. HUBERT
SAMSTAG, 28.11. - 15:30 UHR, KEMPEN
FREITAG, 12.12. - 16 UHR, TÖNISBERG

IN JEDEM MONAT WIRD ES IN EINER UNSERER KIRCHEN EINEN FAMILIENGOTTESDIENST EXTRA FÜR DIE KLEINSTEN UNSERER GEMEINDE GEBEN. ALLE KINDER BIS 6 JAHREN SIND MIT IHREN ELTERN UND GROSSELTERN EINGELADEN, AUF EINE GANZ BESONDERE, ALTERSGERECHTE WEISE, GOTTESDIENST ZU FEIERN. ABER AUCH IHRE ÄLTEREN GESCHWISTER UND PATEN SIND NATÜRLICH HERZLICH WILLKOMMEN. IM ANSCHLUSS GIBT ES MEIST EIN NETTES ZUSAMMENSEIN. HERZLICH WILLKOMMEN!



JUNGSCHAR

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Ein vielfältiges Angebot im Jahreskreislauf der gottgegebenen Natur. Im Winter gibt es Werk- bzw. Bastelarbeiten oder das beliebte Chaosspiel. Picknick, Wasserspiele und Draußenaktivitäten gehören im Sommer dazu. Gerne wird in der Kirchenküche gekocht und gebacken!
Montags von 16:15 bis 17:45 Uhr in der Evangelischen Kirche Tönisberg mit Britta Grundel.

TEENY-TREFF

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Der Teenytreff ist ein lockerer Treffpunkt für Jugendliche ab 13 Jahren zum Erzählen, Spielen, Spaß haben! Jeden Mittwoch von 18:30 bis 20:00 Uhr treffen wir uns im evangelischen Gemeindezentrum in St. Hubert. Unser Programm ist vielfältig und bunt – und Du kannst mitentscheiden, was wir machen.

Bis Mittwoch! Wir freuen uns auf Dich!

ELTERN-KIND-GRUPPEN

Viele neue Eltern-Kind-Gruppen starten nach den Sommerferien. Wir bieten mit dem „Eltern-Start NRW“ Gruppen ab der Geburt an, über Spielgruppen, die sich daran anschließen bis zu Loslösegruppen, in denen auf den Kindertagarten vorbereitet wird. Der Eltern-Start NRW ist kostenfrei, für alle weiteren Gruppen berechnen wir für eine Spieleinheit (1,5 Std) 6 €. Weitere Informationen werden gerne per Mail oder telefonisch erteilt von:
Frauke Dehning-Marwedel: f_marwedel@yahoo.de
Tel. 02152 519868 oder Mobil 0162 9878116

Falls es Ihnen bei uns gefallen hat,
laden wir Sie wieder zu uns ein!

Unsere nächsten
KINDER - SACHEN- UND TEENIE BÖRSEN
jeweils von 9.30 bis 13 Uhr

20. September 2025
8. November 2025

ANMELDUNG: AB 08.09.25
AB 20 UHR UNTER TEL. 021524689

Für Schwangere und Teenis gibt es jeweils eine
Einkaufsmöglichkeit am Freitag von 20 bis 21 Uhr
(Mutterpass, eine Begleitperson)

Das Team der Kindersachenbörse
in der ev. Kirche Kempen, Kerkener Str.

SUPERKIDS

DIE ABENTEUER-GRUPPE FÜR KINDER
ZWISCHEN 6 UND 10 JAHREN



JEDEN MITTWOCH VON 16-17:30 UHR IM GEMEINDE-
ZENTRUM DER THOMASKIRCHE (KERKENER STR 11)

KINDER UND JUGEND

SPIELGRUPPEN

Zehn kleine Zappelmänner brauchen ein neues Zuhause!

Seit nunmehr 27 Jahren bieten wir in den Räumen über unserer Kindertagesstätte „Kleine Hände“ auf der Fröbelstraße Eltern-Kind-Spielgruppen an. Generationen von Kindern haben dort gemeinsam mit ihren Müttern, Vätern, Omas, Opas, Tagesmüttern die beliebten Gruppenstunden besucht. Hier wird gemeinsam gespielt, gesungen, geklettert, gebastelt und vor dem Kindergartenbeginn probiert, alleine in der Gruppe zu bleiben. Dabei haben die erfahrenen Gruppenleiterinnen Frauke Dehning-Marwedel und Michaela Wolters immer ein offenes Ohr für die kleinen und großen Teilnehmer:innen und stehen den Familien mit Rat und Tat zur Seite. Eines der Lieblingslieder der Kinder über die lange Zeit hinweg sind die „zehn kleinen Zappelmänner“.

Wie inzwischen deutlich erkenn-



bar, macht unser Neubau der Kita „Kleine Hände“ erfreulicherweise große Fortschritte. Geplant ist, dass die Kita zu Beginn des Kindergartenjahres 2026 in das neue Gebäude umzieht. Im Anschluss soll das stark sanierungsbedürftige alte Gebäude auf der Fröbelstraße abgerissen werden und Platz für ein großes Außengelände machen. Das bedeutet, dass die Spielgruppen neue Räumlichkeiten brauchen – die zehn kleinen Zappelmänner ein neues Zuhause. Die Gemeinde

plant, sie in den jetzigen Büroräumen des Pfarrers im Erdgeschoss des Pfarrhauses auf der Kerkener Straße unterzubringen. Hierzu sollen diese im Zuge der Sanierung des Pfarrhauses entsprechend den Bedürfnissen kleiner Kinder umgestaltet werden.

Leider entwickeln sich die Gemeindefinanzen aktuell deutlich schlechter, als das Presbyterium es noch vor einigen Jahren erwartet hat und schränken unsere Möglichkeiten immer stärker ein. Notwendige Einsparungen durch erhöhte Umlagen an die Landeskirche und sinkende Einnahmen durch den demoskopischen Wandel und schlechte Prognosen zur Gemeindegliederentwicklung verschlechtern die Finanzsituation dramatisch. Da das beliebte Spielgruppenangebot hierunter nicht leiden soll, haben wir uns dazu entschlossen, für finanzielle Unterstützung zu werben. Wer die Möglichkeit hat, einen Beitrag zu

leisten, kann hierzu die folgende Kontoverbindung nutzen:

Verwendungszweck

„Neue Räume Spielgruppen“

Ev. Kirchenkreis Krefeld-Viersen

KD-Bank

IBAN DE08 3506 0190 1010 1850 21

Nicht zuletzt, um den Stellenwert sichtbar zu machen, den die Spielgruppen für Generationen von Kindern und ihre Familien haben, sollen die Namen der Spender:innen, die hiermit einverstanden sind, auf einer Wand in den neuen Räumen aufgeführt werden. Wenn Sie dabei sein möchten, teilen Sie uns den Namen (des Kindes / der Kinder / Ihrer Familie etc.), der dort „verewigt“ werden soll, an folgende E-Mail-Adresse mit: kempen@ekir.de

Die zehn kleinen Zappelmänner freuen sich über jede Unterstützung und sagen schon jetzt danke!

Julia Baetzgen

Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche!

Dieses Jahr findet unsere ökumenische Kinderbibelwoche 2025 in der Kirche und im Gemeindezentrum St. Josef, Eibenweg 1 in Kempen-Kamperlings statt.

In der zweiten Herbstferienwoche, also vom 20.10. bis zum 24.10.2025, treffen wir uns täglich von 8:30 bis 13:00 Uhr zum Singen, Spielen, Basteln, Toben und Spaß haben.

Am Sonntag, den 26.10.2025, feiern wir dann unseren großen Abschlußgottesdienst um 11:30 Uhr in der Kirche St. Josef. Dazu sind alle Eltern, aber auch Geschwistern, Großeltern, Paten... herzlich eingeladen.

Bitte geben Sie den Kindern ein Frühstück und Getränke mit, Bastel- und Spielmaterialien, Stifte und Schreibutensilien sind vor-

handen.

Der Kostenbeitrag je Kind beträgt 25€. Bringen Sie den Betrag am ersten Tag in bar mit.

Anmeldungen und Rückfragen können Sie uns gerne per Mail oder per Handy schicken:

Christian Gläser:

christian.glaeser@ekir.de

Mobil: 0163 3928380

Annemarie Angerhausen:

annemarie.angerhausen@gmx.net

Mobil: 0170 9604163

Nutzen Sie unsere Handynummern gerne auch als Notfallnummer für die Zeit der Kinderbibelwoche.

Wir freuen uns auf euch!

Das Team der Kinderbibelwoche 2025

KINDER UND JUGEND

KINDER

KINDERGOTTESDIENST AM SAMSTAG

Die nächsten Kindergottesdienste am Samstag für Kinder ab 4 Jahren bis zum 6. Schuljahr finden in der evangelischen Kirche in St. Hubert statt am:

30. August, 27. September, 08. November, 29. November

Jeweils von 10 bis 12:30 Uhr erzählen wir eine biblische Geschichte oder spielen ein kleines Theaterstück. Wir beten und singen, basteln und spielen. Max und Lucy sind immer dabei und stellen viele Fragen, die uns helfen die Geschichten aus der Bibel auf unser Leben zu beziehen. Zum Abschluss gibt es ein kleines Essen mit Fladenbrot und Rohkost.



LESENACHT

Die nächste Lesenacht ist am Freitag, dem **21. November** ab 18 Uhr. Eingeladen sind alle Schulkinder. Wir übernachten gemeinsam im Gemeindezentrum, hören Geschichten, spielen, basteln und haben viel Spaß. Ende ist am Samstag nach dem Frühstück. Anmeldezettel gibt es nach den Herbstferien. Ihr könnt Euch aber auch jetzt schon bei Kordula melden, wenn Ihr dabei sein möchtet.

KONFI-KIDS-ACTION

Dieses Jahr gibt es für die Kinder, die den KU3 abgeschlossen haben, noch zwei Konfi-Kids-Actions.

Am **02. Oktober** treffen wir uns an der evangelischen Kirche in Tönisberg. Wir wollen Hockey und Intercrosse im Kirchgarten spielen. Weiter geht es dann am **18. November** mit Laubsägearbeiten im Gemeindezentrum in Kempen. Alle ehemaligen KU3-Kinder werden angeschrieben. Wir bitten zur besseren Planung um Anmeldung!



JUGEND

HANDYAKTION

Jugendliche der evangelischen Kirchengemeinde St. Hubert sammeln weiterhin alte Handys.

Helfen Sie mit, wertvolle Metalle wiederzuverwenden!

Bringen Sie uns Ihre alten Handys ins Gemeindezentrum! Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dürfen keine Akkus mehr in den Handys enthalten sein! Entfernen Sie diese bitte vor der Abgabe. Erzählen Sie von der Aktion!



Jugendleiter:in-Card (JULEICA)

Der nächste Grundkurs für interessierte Jugendliche findet in den Osterferien 2026 statt.

Angesprochen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die Lust haben, in den Gruppen, Treffs oder bei Aktionen und Freizeiten für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde mitzumachen. Auch im Kindergottesdienst und beim Konfirmationsunterricht sind jugendliche Mitarbeitende immer willkommen.

Bei dem viertägigen Juleica-Kurs werden die Grundlagen für die pädagogische Arbeit vermittelt, Ideen ausgetauscht und Kontakte geknüpft.

Nähere Informationen erhaltet Ihr bei unseren Jugendleiter:innen.



Gott ist
unsere
Zuversicht
und Stärke.

PSALM 46,2

Monatsspruch SEPTEMBER 2025

KINDER UND JUGEND

UNSERE KONFIRMATIONSFEIERN 2025

Feierlicher Konfirmations- gottesdienst in St. Hubert und Tönisberg

In einem festlichen Gottesdienst haben am Samstag, den 10.05.2025, 19 Jugendliche der Kirchengemeinde ihre Konfirmation gefeiert. Vor zahlreichen Familienangehörigen, Freunden und Gemeindemitgliedern bekräftigten sie ihr „Ja“ zum christlichen Glauben und wurden offiziell als vollwertige Mitglieder in die Gemeinde aufgenommen.

Pfarrer Roland Kühne hielt den Gottesdienst sozusagen unter erschwerten Bedingungen. Aufgrund eines Krankheitsfalles übernahm er spontan den Gottesdienst und lernte die Konfirmandinnen und Konfirmanden erst kurz vorher kennen. Dank Prädikant und Gemeindepädagoge Christian Gläser, sowie der Jugendleiterin Kordula Rothe, welche die Konfirmand:innen schon die gesamte Zeit über begleitet haben, gelang

es trotzdem, den Gottesdienst sehr persönlich zu gestalten. Einen Großteil gestalteten die Jugendlichen außerdem selber und lasen zum Beispiel eine Meditation vor oder erläuterten die Auswahl ihres Konfirmationsspruches.

Das ein oder andere Tränchen wurde dann verdrückt als einige Eltern und Paten ihre Wünsche für die, dann frisch Konfirmierten, vorlasen.

Sichtlich erleichtert aber auch stolz verließen die Jugendlichen die Kirche, um dann im Kreise ihrer Liebsten und der Familie zu feiern.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst in Tönisberg vom Gaudete Chor mit Barbara Ixfeld-Braun an der Querflöte unter Leitung von Dagmar Kiep und in St. Hubert vom Da Capo Chor unter der Leitung von Bärbel Niese.

Besonders schön ist, dass sich viele der diesjährigen Konfirman-

d:innen bereits in der Jugendarbeit oder im Kindergottesdienst-Team engagieren. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen!

Die Gemeinde wünscht den jungen Erwachsenen auf ihrem weiteren Lebensweg Gottes Segen und ein starkes Vertrauen in sich selbst und ihre Mitmenschen.

Anne-Marie Janssen

Konfirmation Kempen

Das dritte Maiwochenende stand in Kempen ganz im Zeichen von Konfirmation.

Gleich dreimal konnten Pfarrer Roland Kühne und Gemeindepädagoge Christian Gläser insgesamt 36 junge Menschen konfirmieren. Unterstützt wurden sie bei den Gottesdiensten von der Kantorei bzw. dem Posaunenchor unter der Leitung von Stefanie Hollinger.

Schon der gemeinsame Einzugs löste bei den anwesenden Familien starke Emotionen aus.

In den Gottesdiensten wurden die Konfirmierten gut integriert. Sei es mit Gedanken über ihre Konfirmationssprüche, die Aus-
teilung des Abendmahls in Form von Brot und Trauben an die Gemeinde oder die Lesung der Fürbitten; alle Beiträge wurden gewissenhaft ausgeführt.

Die anwesenden Presbyter waren von den Gottesdiensten sehr angetan und würden sich über weiteres Mitarbeiten der Konfirmierten in der Gemeinde sehr freuen.

Ilse Niemeyer



KIRCHENMUSIK KONZERTE

Sonntag, 02. November 2025

18:00 Uhr

Thomaskirche Kempen

AUF GOTT WILL ICH MICH STETS VERLASSEN

**Vokal- und Instrumentalmusik
aus dem Barock**

Karin Schulte, Sopran
Monika Lensing, Violine
Birgit Welsing, Blockflöte
Thomas Weihrauch, Violoncello
Wolfgang Nowak, Orgel



Eintritt frei. Kollekte für die Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Kempen.

Unter dem Motto „Auf Gott will ich mich stets verlassen“ erklingen Arien und Instrumentalwerke in

unterschiedlichen Besetzungen von Bach, Telemann und Pachelbel.

Monika Lensing, Birgit Welsing und Karin Schulte sind ständige Mitglieder des bekannten Ensembles „Bach Collegium Rhenanum“, welches in regelmäßigen Abständen seit 2012 Bachkantaten zur Aufführung bringt.

Daher ist es auch dieses Mal ein Anliegen, insbesondere die Musik von Johann Sebastian Bach, aber auch von Zeitgenossen wie Georg Philipp Telemann und Johann Pachelbel zu Gehör zu bringen.

Freitag, 28. November 2025

19:00 Uhr

**Ev. Gemeindezentrum
Kempen**

DILETTANTISSIMO

**Ein Hausmusikabend von und für
Musikinteressierte**

Wir freuen uns über Leute, die ein Musikinstrument spielen und gerne

einmal allein oder zusammen mit anderen bei unserem Hausmusikabend mitmachen und auftreten möchten.



Wir wollen ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm mit vielen Aktiven zusammenstellen.

Egal, ob Klavier, Blockflöte, Querflöte, Violine, Oboe, Klarinette, Cello oder Kontrabass... melden Sie sich bis zum 10. November bei Stefanie Hollinger, wenn Sie mitmachen möchten.

Der Eintritt ist frei.

Wir erbitten eine Kollekte für den Förderverein Kirchenmusik.

Im Anschluss an das Konzert laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.

ORGEL ON!

Deutschland ist ein „Orgelland“. Herausragende Orgelbauten aus allen Jahrhunderten und geniale Orgel-Kompositionen liefern den Beweis.

Auch wenn es bereits in der Antike erste Orgeln gab, begann der Siegeszug der „Königin der Instrumente“ – so wie wir sie heute kennen – erst im Laufe des 14. Jahrhunderts im europäischen Raum.

Aber wieso eigentlich „Königin der Instrumente“? Allein die Größe des Instruments ist schon beeindruckend – und dass es mit seinem vollen Klang die ganze Kirche ausfüllt.



Eine Orgeltastatur umfasst in der Regel viereinhalb Oktaven. Das sind 56 Tasten – für jedes Register!

Eine mittlere Orgel mit 20 Registern hat also locker mehr als 2000 Pfeifen. So ist es möglich, dass ein Mensch allein, mit beiden Händen und beiden Füßen, auf einer Orgel quasi ein ganzes Orchester ersetzen kann.

Eine historische Orgel – etwa aus der Barockzeit – zu spielen, ist selbst für geübte Organistinnen und Organisten etwas ganz Besonderes.

Junge Menschen an die Orgel!

In unserer rheinischen Landeskirche warten rund 1000 wunderschöne Orgeln darauf, gespielt zu werden. Was nicht bedeutet, dass auf ihnen nur majestätisch musiziert werden darf. Trotz starkem Traditionsbewusstsein wird auf der Orgel heute auch geswingt, gejazzt und sogar gerockt! Experimentierfreudige Organistinnen und Organisten

überraschen ihr Publikum immer wieder mit neuen musikalischen Ideen.

Jetzt Orgel spielen lernen!

Mit verschiedenen Angeboten wie Konzerten für und mit Kindern und Jugendlichen, Orgelvorführungen, Orgelschnupperstunden und mehr wird vor Ort in allen Regionen der Landeskirche die Begeisterung für das Orgelspiel neu entfacht.

Der Kirchenkreis Krefeld-Viersen fördert auch finanziell den Orgelnachwuchs. So ist es möglich, dass der Orgelunterricht vor Ort im Rahmen des sogenannten „Befähigungsnachweises“ für Kirchenmusiker 2 Jahre erheblich bezuschusst werden kann. Voraussetzung ist ein mittleres Niveau im Klavierspiel und eine kleine Aufnahmeprüfung bei der Kreiskantorin.

Grundsätzlich ist es auch möglich, das Orgelspielen ohne vorherige Klavierkenntnisse zu erlernen.

KIRCHENMUSIK

CHÖRE IN UNSERER GEMEINDE

Wer jetzt Lust verspürt, mehr zu erfahren, der findet unter <https://orgel-on.de> jede Menge Informa-tionen.

Gerne können mit den hauptamtlichen Kirchenmusikern und Kirchenmusikerinnen Orgelschnup-perstunden verabredet werden.

Weitere Informationen auch bei Kreiskantorin Stefanie Hollinger (stefanie.hollinger@ekir.de, Tel. 02152 3571)



Informationen zu den Konzerten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde und im Kirchenkreis finden Sie auch unter:
<https://kirchenklänge.de>
www.evangelisch-in-kempen.de

In allen Chören der Gemeinde freuen wir uns über Nachwuchs. Ob in den Kinderchören, in den Erwachsenenchören oder im Posaunenchor – wir freuen uns über alle, die mitmusizieren wollen und können.

Nach den Sommerferien ist in allen Gruppen ein Neueinstieg am einfachsten.

Die **Kinder** sind ab dem ersten Schuljahr eingeladen, mitzusingen. Aber auch ältere Kinder sind herzlich willkommen. Zum Beispiel können im Anschluss an den KU3 Unterricht die Kinder so mit viel Spaß den Kontakt zur Kirchengemeinde halten.

Während es in den **Kinderchören** keinerlei Grundvoraussetzungen zur Teilnahme in den Gruppen gibt, ist es bei den **Erwachsenenchören** schon wünschenswert, dass Neueinsteiger:innen singen können. Dabei sind Chorerfahrung oder Fähigkeiten im Noten lesen nicht erforderlich, aber natürlich sehr

willkommen.

Besonders Männerstimmen sind gefragt, aber natürlich auch alle Frauenstimmen

Unsere Chöre sind vielfältig auch im musikalischen Repertoire. Melden Sie sich bei den Chorleiterinnen, wenn Sie überlegen, mitzusingen. Dann wissen Sie schon ein bisschen über die musikalischen Schwerpunkte der jeweiligen Gruppen.

Im **Posaunenchor** brauchen wir immer neue Bläser und Bläserinnen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gerne ein Blechblasinstrument erlernen und später im Posaunenchor mitblasen möchten, können in die Nachwuchsarbeit aufgenommen werden. Der Unterricht wird in Kooperation mit der Kreismusikschule Viersen angeboten und von der Ev. Kirchengemeinde Kempen finanziell bezuschusst.

Bitte melden Sie sich bei Stefanie Hollinger, wenn Sie oder Ihr Kind das Angebot annehmen möchten.

MUSIKALISCHE GRUPPEN

Dienstags

- **Kantorei:** 19:45 - 21:30 Uhr, Gemeindezentrum Kempen, Leitung: Stefanie Hollinger *ab 26. August*
- **Kichenchor:** 19:30 - 21:00 Uhr, Gemeindezentrum Tönisberg, Leitung: Dagmar Kiep *ab 26. August*

Mittwochs

- **Spatzenchor** Kita Kleine Hände: 13:30 - 14:00 Uhr, Leitung: Stefanie Hollinger
- **Posaunenchor:** 19:00 - 20:30 Uhr, Thomaskirche, Leitung: Stefanie Hollinger *ab 27. August*
- **Da Capo Chor:** 19:30 - 21:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Hubert, Leitung: Bärbel Niese *ab 27. August*

Donnerstags

- **Spatzenchor** Kita St. Peter-Allee: 16:30 - 14:00 Uhr, Leitung: Stefanie Hollinger
- **Kinderchor I:** 15:15 - 16:00 Uhr
- **Kinderchor II:** 16:00 - 16:45 Uhr

beide in der Kita St. Peter-Allee, Leitung: Stefanie Hollinger *ab 04. September*

Freitags

- **Kinderchor:** 16:30 - 17:30 Uhr *ab 29. August*
- **Gaudete Chor:** 18:00 - 19:30 Uhr, beide im Gemeindezentrum Tönisberg, Leitung: Dagmar Kiep *ab 29. August*

FÖRDERVEREIN

Haben Sie Freude an musikalisch schön gestalteten Gottesdiensten oder Konzerten? Erfreuen Sie sich am Klang unserer schönen Orgeln? Genießen Sie die geistliche Chormusik oder die erfrischenden Aufführungen der Kinderchöre? Haben Sie Spaß an der Musik des Posaunenchores? Singen oder blasen Sie oder Ihre Kinder selbst in einem der Chöre unserer Kirchengemeinde mit?

Dann werden Sie Mitglied im „Förderverein Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Kempen“ und

unterstützen Sie die Arbeit der musikalischen Gruppen der Ev. Kirchengemeinde, so zum Beispiel:

- mit Beschaffung von Notenmaterial
- mit Beiträgen zu Kostümen und Requisiten der Kinderchöre
- die Bläsernachwuchsausbildung des Posaunenchores
- Übernahme von Honorarkosten bei Konzerten und musikalisch besonders ausgestalteten Gottesdiensten.

Schon ab 36,- € im Jahr können Sie mit dazu beitragen, die Kirchenmusik in der Ev. Kirchengemeinde Kempen auf hohem Niveau zu erhalten. Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar.

Als Fördervereinsmitglied zahlen Sie bei Konzerten mit Eintritt nur den ermäßigten Preis.

Weitere Informationen erhalten sie bei: Pfr. i. R. Bernd Wehner (Vorsitzender), Tel. 02152 51485 oder bei Kreiskantorin Stefanie Hollinger.

PROJEKTE
SCHÜLER BAUEN FÜR HAITI



Einen Augenblick bitte! Haiti.

Genau!

Wir können nicht die Welt retten.

Wir können uns nicht um alles kümmern.

Aber: Wir können Zeichen setzen.

Dafür, dass wahre Nächstenliebe, Vernunft und Anstand weiterverbreitet sind, als uns das die auf Angst- und Schrecken konzentrierten Medien glauben machen wollen.

Und wir setzen mit „Schüler bauen für Haiti“ nicht nur ein Zeichen, sondern helfen sehr konkret Menschen in Haiti und geben insbesondere den Kindern in „unserer“ Schule dort die Chance auf einen gelungenen Start in ein selbstbestimmtes würdiges Leben. Da „Schüler bauen für Haiti“ außerdem Schulprojekt des Rhein-Maas Berufskollegs Kempen ist, kommt überdies der, dadurch eröffnete Blick über den Tellerrand

auch unseren jungen Auszubildenden zugute und fördert eine offene und differenzierte Weltsicht in einer Zeit, in der die Verengung des persönlichen Blickwinkels und Falschinformationen zur Normalität zu werden drohen.

Rückblick

Trotz der anhaltenden politischen Wirrnisse und fürchterlicher Bandengewalt in Haiti führt „unsere“ Schule in Torbeck zum Wohle der Kinder den Schulbetrieb fort und baut ihn sogar mit jedem Schuljahr noch um eine zusätzliche Klasse aus. Glücklicherweise bleibt der Süden Haitis von der Bandenriminalität weitestgehend verschont und ist nur mittelbar davon betroffen, indem die tägliche Versorgung für die Menschen wegen der gestörten Versorgungswege um die Hauptstadt Port au Prince deutlich teurer geworden ist.

Zuletzt war eine Gruppe aus Kempen um Roland Kühne zwi-

schen dem 08. April 2025 und dem 26. April 2025 vor Ort in Torbeck. Sie konnten sich davon überzeugen, dass „es läuft“. Die Schule bietet zur Zufriedenheit „unserer“ Schulkinder, ihrer Geschwister, ihrer Eltern, des Lehrpersonals und des weiteren Hilfspersonals einen Ort der Normalität und der Perspektive und Hoffnung. Im gesamten Umkreis hat sich die Schule inzwischen einen sehr guten Ruf erworben und es gilt als Glücksfall dazuzugehören.

Es gelang zwei wichtige „Meilensteine“ zu setzen. So wurde (endlich) die Toilettenanlage fertiggestellt und damit ein gemessen an der gewachsenen Anzahl der Schulkinder unhaltbarer Zustand beseitigt. Zweitens konnte eine Photovoltaikanlage installiert werden. In einem Land, in dem es keine oder allenfalls eine unsichere Stromversorgung gibt, elementar, um Licht, Laptops, Drucker und vor allem eine Wasserpumpe zu betreiben.

Ausblick

Die Schule in Torbeck wird im Oktober 2025 weitere ca. 20 neue Kinder aufnehmen. Die räumlichen Voraussetzungen sind dank der Bautätigkeit in den letzten Jahren und der Fertigstellung der Toilettenanlage gegeben. Dadurch steigen natürlich auch die monatlichen aufzuwendenden Beträge für die Beköstigung der Kinder und für eine weitere Lehrerin. Wir werden dann ca. 8.800 Euro monatlich bereitstellen müssen.

Trotz des Fehlens eines großen Sponsors waren wir vom Schüler bauen für Haiti e. V. bisher in der Lage diese Mittel aufzubringen und wir sind zuversichtlich, dass dies mit Ihrer Hilfe auch künftig gelingen wird. Es grenzt an ein Wunder und ist wunderbar, dass durch die vielen kleinen und größeren Spenden hier eine wundervolle Pflanze des Positiven gedeihen kann. Bitte bleiben Sie dem Projekt treu und versäumen Sie nicht weiterhin in

ihrem Umfeld für das Projekt Werbung zu machen.

Wer sich die Freude gönnen möchte und dies kann, der möge gerne einen Dauerauftrag für eine monatliche Spende einrichten. Dies würde dem finanziellen Rahmen des Vereins zusätzliche Verlässlichkeit geben.

In 2026 um die Osterzeit wird es wieder heißen: „Es geht wieder los!“ und die haitianische Flagge wird wieder vor der Thomaskirche wehen und anzeigen:
„Wir machen uns auf den Weg!“

*Herzliche Grüße
Helmut Jelinek*

Bitte informieren Sie sich zu Einzelheiten unter:
<https://schueler-bauen-fuer-haiti.blogspot.com/>
Ein unterhaltsames Vergnügen!

„Von DM zu Euro zu Dollar zur Hilfe für die Menschen in Haiti“



Haben Sie noch DM- und Pfennigbestände und kommen einfach nicht dazu, sie umzutauschen ...
Wenn Sie Ihre alten Scheine und Münzen im Gemeindebüro abgeben, leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag für unsere Kinder in Torbeck! Danke!

PROJEKTE

HILFE FÜR TOGO



*Liebe Gemeinde, liebe Mitglieder, des
Unterstützernetzes für Togo!*

Im Juni 2023 berichtete ich über
eine Frauengruppe in Süd-Togo, die
für die Herstellung von Maniok-
pulver beim Kochen der Wurzeln
viel Feuerholz verbraucht.



Anzeige der Kooperative

Die eigene Gasherstellung aus dem
Abfall (Pflanzenreste, Tierkot) des
landwirtschaftlichen Vereins CADO
ist jetzt durch die fertiggestellte
Biogasanlage möglich.



Zerkleinerer mit Gärbecken



Manometer in Eigenbau



*Kompression in Eigenbau mittels
Wassertonnen und Steinen.*



Frauen mit fertigem Produkt

In Atakpamé befindet sich eine Fakultät der UPAO (Université Protestante d'Afrique Ouest), der Westafrikanischen protestantischen Universität. Sie bildet Katechet:innen und Pastor:innen aus. 2022 wurden durch den Verein die Bibliothek und die Lehrräume sowie die Wohnungen für Student:innen renoviert.

In diesem Frühjahr verwüstete ein Tornado die meisten Wohngebäude und die Seminarräume. Ein Hilferuf kam an.

**Wir bitten um Ihre Mithilfe unter:
„UPAO“**

**IBAN DE58 5206 0410 0100 6183 22
Togo-Freunde Hannover e.V.**

Herzlichen Dank!

Angelika Schammert-Prenzler



BLUMEN SIND GEFÜHLVOLLE BOTSCHAFTER.

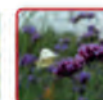
☐ Hochzeit ☐ Taufe ☐ Geburtstage ☐ Firmenfeste ☐ Grabgestaltung
Fachkompetenz in Kempen. Direkt am Neuen Friedhof.



WOLTERS
FRIEDHOFSGÄRTNEREI



WOLTERS
BLUMENHAUS



Tel.: 02152 - 5 39 51 | www.WoltersKempen.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG.

■ Bestattung ■ Trauerfloristik ■ Grabgestaltung
Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.

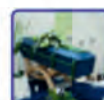


Persönliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan Wolters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Wolters-Judisch.



WOLTERS
BESTATTUNGSHAUS

Am Neuen Friedhof in Kempen.



Tel.: 02152 - 5 46 32 | www.WoltersKempen.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

KIRCHENJAHR

ERNTEDANK

„Unser tägliches Brot gib uns heute...“

Das beten alle Christen immer wieder im Vaterunser. Damit bitten sie nicht nur um ihre tägliche Versorgung durch Gott, sondern machen gleichzeitig deutlich, dass Mensch und Natur in engem Zusammenhang stehen, und sie dankbar sind für den Ertrag in Landwirtschaft und Gärten. Dieser Gedanke fand seinen Niederschlag im Erntedankfest. Doch was wissen wir dazu eigentlich?

Woher nimmt das Fest seinen Ursprung?

Das Erntedankfest gehört zu den ältesten religiösen Festen der Kirche. Bereits im Römischen Reich, im antiken Griechenland und in Israel waren Rituale zum Erntedank bekannt. Auch die Menschen in Nordeuropa hatten schon in vorchristlicher Zeit Riten zum Dank für die Ernte. Denn in vielen Religionen galten die Früchte des Feldes als Gottes Geschenke. Die Christen

übernahmen diesen Brauch und integrierten ihn in den christlichen Glauben. Seit dem 3. Jahrhundert ist das Erntedankfest in der westlichen Kirche belegt. Es gab allerdings damals keinen einheitlichen Termin, weil die Erntezeiten im Römischen Reich je nach Klimazone voneinander abwichen.

Das Alte Testament schildert, dass Kain ein Opfer von den Früchten des Feldes und Abel als Hirte ein Opfer von den Erstlingen seiner Herde, also Tiere, zu Gott brachte (1. Mose 4). Im späteren Judentum gab es zwei Erntefeste: Das Pfingstfest als Getreide-Erntefest und das Laubhüttenfest als Wein- und gesamtes Erntefest.

Was ist die Bedeutung des Erntedankfests?

Mit dem Erntedankfest drücken Christinnen und Christen ihre Dankbarkeit für den Ertrag aus der Landwirtschaft und den Gärten aus, von dem sie leben. Gleichzeitig erinnern sie an die Verantwortung

des Menschen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und den Schutz der Natur, die von Gott geschaffen und den Menschen zur Bewahrung anvertraut ist (1. Mose 1, 28 und 2,15). Dabei betonen sie, dass der Mensch in Naturkreisläufe eingebunden und trotz des technischen Fortschritts von diesen abhängig bleibt.

Der Klimawandel macht immer sichtbarer, dass eine ausreichende Versorgung der Menschheit mit Nahrungsmitteln nicht mehr selbstverständlich ist und nie war. Themen wie Umweltschutz, Gentechnik und Verschwendung von Lebensmitteln spielen daher eine wichtige Rolle. Denn der Mensch als Teil der Schöpfung ist in diese eingebunden und für sie verantwortlich. Nicht der Mensch beherrscht die Umwelt, sondern Gott. Deswegen bitten Christinnen und Christen an Erntedank um die Gnade Gottes und mehr Gerechtigkeit für hungernde Menschen. Mit der Bitte des Vaterunsers

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ besinnen sich die Menschen im Erntedank-Gottesdienst darauf, dass es nicht selbstverständlich ist, genügend Essen zu haben und weisen auf Hungersnöte in den armen Ländern der Welt hin.

Wie wird Erntedank in der Kirche gefeiert?

Inzwischen wird das Erntedankfest immer häufiger als Familiengottesdienst gefeiert, an dem sich Eltern und ihre Kinder beteiligen.

Vorgetragen werden biblische Texte wie das Gleichnis vom reichen Kornbauern (Lukas 12, 13-21). Darin mahnt Jesus, dass viel Besitz keine Sicherheit bietet, sondern eher den Blick für den wahren Reichtum verstellt.

In den Gemeinden ist es ein Brauch, den Altar und den Altarraum mit den Erntegaben und Früchten des Feldes oder Gartens zu schmücken. Dazu können unter anderem Getreideähren oder Äpfel, Kürbisse, Honig und Sonnenblumen gehören, aber auch Brot und Weintrauben als

Zeichen für das Abendmahl und die Gnade Gottes.

Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen. So rufen viele Gemeinden zu Solidaritätsaktionen zugunsten notleidender Menschen auf. Sie sammeln für die Arbeit von „Brot für die Welt“ oder eigene Projekte. Nach dem Gottesdienst verteilen zahlreiche Gemeinden die Erntegaben an Gottesdienstbesucher oder Bedürftige. Oft schließt sich ein gemeinsames Essen an den Erntedankgottesdienst an, für das manchmal Erntegaben vom Altar zu einer Erntedank-Suppe gekocht werden.

Wann findet das Fest statt?

Der Termin des Erntedankfestes hängt von örtlichen Gewohnheiten und Traditionen ab. Nach der Reformation wurde das Erntedankfest zunächst an unterschiedlichen Terminen gefeiert. Schließlich bürgerte sich die Feier am Michaelistag (29. September) oder

am Sonntag nach Michaelis ein, der meistens schon im Oktober liegt.

Inzwischen hat sich in den evangelischen Kirchen und auch in der römisch-katholischen Kirche in Deutschland der erste Sonntag im Oktober weitgehend durchgesetzt. Dieser Termin wird den Kirchengemeinden empfohlen, ist indes nicht verbindlich. So feiern manche Gemeinden schon am letzten Sonntag im September, Moselgemeinden begehen das Fest nach der Weinlese am zweiten November-Sonntag.

Das Erntedankfest ist nicht Teil des "offiziellen" Kirchenjahres. Erntedank ist auch kein Feiertag in Deutschland.

Und in unserer Gemeinde?

Natürlich feiern auch wir einen Erntedankgottesdienst, nämlich am 05.10.2025.

Kommen Sie gerne vorbei und feiern mit!

Dr. Bettina Hüsemann

KIRCHENJAHR

(NICHT IMMER VERBORGENE) KIRCHENSCHÄTZE

In jeder Kirche befinden sich unzählige Schätze – manche offenkundig, manche eher versteckt. Mit dieser neuen Reihe in unserem Gemeindebrief möchten wir den Blick auf den einen oder anderen davon lenken.

So starten wir mit dem Rosetten-Kirchfenster im Altarraum der Thomaskirche, ein wahres Schmuckstück. Sicherlich haben auch Sie den Blick während des Gottesdienstes schon einmal nach dort schweifen lassen. Besonders schön ist es, wenn die Rosette im Sonnenlicht strahlt und bunte Farben in den Kirchenraum malt.

Doch wissen Sie auch etwas über die Geschichte und Symbolik dieses Fensters?

Das Rundfenster wurde 1959 für die Thomaskirche gestiftet und eingebaut. Der Künstler war Han Bijvoet aus Harlem, der von 1897 bis 1975 lebte. Ende der 50er-Jahre passte das Fenster noch gut

in die damals ganz anders gestaltete Kirche: Es thronte über der Kanzel, die sich damals mittig hinter und über dem Altar befand. Als in den 70er-Jahren dann eine Betonwand im Altarraum eingebaut wurde, die den Auszug aus Ägypten und das geteilte Meer versinnbildlichen sollte, wurde das Fenster als unpassend empfunden und sollte verschwinden. Dank dem beherzten Einspruch einiger weiblicher Mitglieder des Presbyteriums kam es dazu dann doch nicht, und das Fenster blieb erhalten. Fachleute haben mehrfach bestätigt, dass es von hoher handwerklicher Qualität ist. So finden sich darin allein sieben verschiedene Arten von Blau und Gläser, die heute gar nicht mehr oder nur noch schwer zu beschaffen sind.

Interessant ist besonders, dass der Künstler Rücksicht auf die reformiert-protestantische Auffassung genommen hat, wonach Bilder in einer Kirche nicht

vorkommen sollen. Es ist ein wenig so, wie es bei dem Streit um die Mohammed-Karikaturen auch noch einmal deutlich wurde: Es gibt eine berechnete Scheu, heilige Personen oder Begebenheiten abzubilden. Stattdessen hier, wie gesagt: nur Zeichen, Symbole und Hinweise. Sie erfüllen die gleiche Funktion wie ein Glaubensbekenntnis.

Diese einzelnen Symbole wollen wir uns im Folgenden näher ansehen:

Bei einem Rundfenster konzentriert sich der Blick auf die Mitte. So ist dieses Fenster auch von der Mitte aus zu lesen. Es enthält ein Zeichen, das in der christlichen Symbolsprache oft vorkommt. Das Zeichen bedeutet „**Christus**“. Die beiden griechischen Anfangsbuchstaben des Wortes Christus, ein chi (das wie ein X aussieht) und das rho (wie ein P) sind übereinandergeschrieben.

Zusätzlich erscheint hier noch ein Querbalken. So lässt sich in das Symbol auch ein Kreuz hineinlesen.



Das Wort Christus erscheint in der Mitte des Fensters, weil er Zentrum und Mitte unseres Glaubens ist.

Den Weg Christi beschreiben im Neuen Testament die **vier Evangelien**: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Sie haben die Geschichten über Jesus gesammelt und in geordnete Reihen gebracht. Schon seit dem 2. Jahrhundert werden sie in der Kirche durch Wesen mit Flügeln versinnbildlicht: Matthäus erscheint als Mensch, Markus als Löwe, Lukas als Stier und Johannes als Adler.

Durch diese Symbole sollten die unterschiedlichen Eigenarten der Evangelien zum Ausdruck gebracht werden.

Die Welt ist in dem Fenster in Gestalt der „**vier Elemente**“ dargestellt. In der Antike war die Lehre verbreitet, dass sich die Welt aus vier Grundbestandteilen oder Elementen zusammensetzt. Im inneren Kreis sind die vier Elemente Feuer, Wasser Luft und Erde

als Symbol der Schöpfung dargestellt. Das Feuer links oben, das Wasser auf der gegenüberliegenden Seite mit den springenden Fischen, die Luft mit den Vögeln und die Erde mit dem Bauern oder Gärtner, der von ihr lebt. Damit soll veranschaulicht werden, dass Christus wie Gott die ganze Welt im Blick hat und sie in seiner Hand hält.

Dieser Kreis wird mit einem **Zierrahmen**, einer Bordüre abgeschlossen. Wenn man genau hinsieht, erkennt man in diesem Rahmen viele Fische. Wahrscheinlich sind sie eine Anspielung auf das Jesuswort, das an den Fischer Petrus gerichtet ist: „Von nun an wirst du ein Menschenfischer sein.“ (nach Mk. 1,17 und Lk. 4,10). Wir Christen sind also diese Fische.

Der äußere Kreis zeigt oben eine **Taube** und unten einen **Kelch mit Kornähren**. Damit sind Taufe und Abendmahl angedeutet, die Sakra-

mente, in denen wir die Nähe und die Hingabe Gottes erfahren.

Die Taube erinnert an die Taufe Jesu im Jordan. Matthäus schreibt: „Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. Und siehe, eine Stimme von Himmel herab sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“

Das Abendmahl ist durch Kelch und Ähren symbolisiert. Wir werden zu einer Tischgemeinschaft zusammengeführt. In Brot und Wein zeigt Christus uns seine Nähe.

Die **Bibel** (links) und die **Gesetzestafeln** (rechts) symbolisieren Altes und Neues Testament, den ersten und zweiten Bund Gottes mit uns Menschen und der ganzen Welt. Die Bibel mit dem Kreuz steht für die Überlieferung des christlichen Glaubens; wir sind aufgerufen, ihn uns aus der Bibel immer wieder neu

anzueignen.

Die Gesetzestafeln erinnern an den Bund Gottes mit dem Volk Israel. Die linke Tafel zeigt die drei Gebote, die unser Verhalten gegenüber Gott behandeln, auf der rechten Tafel finden sich die sieben Gebote, die das Miteinander von uns Menschen betreffen.

Die Bilder der **Sonne** (oben links) und des **Mondes** (oben rechts) mit den Gestirnen meinen, dass alter und neuer Bund dem ganzen All gelten.

Unten rechts und links sind **Weintrauben** zu sehen. Sie stehen für die Freude des neuen Lebens. Immer wieder vergleicht Jesus das Reich Gottes mit einem Festmahl, bei dem auch der Wein nicht verschmäht wird: „Es werden kommen von Osten und Westen, von Norden und Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“

Ist es nicht wunderbar, wie viele Aussagen und Andeutungen in nur

einem Fenster enthalten sind? Ein echtes Kunstwerk!

Vielleicht lenken auch Sie beim nächsten Kirchenbesuch den jetzt geschulten Blick auf dieses Schmuckstück und erfreuen sich daran.

Dr. Bettina Hüsemann



KIRCHENJAHR

FREUD UND LEID



TAUFEN

Die Namen finden Sie nur in unserer Printausgabe.





BEERDIGUNGEN

Die Namen finden Sie nur in unserer Printausgabe.

Die Namen finden Sie nur in unserer Printausgabe.

KIRCHENJAHR

GOTTESDIENSTE



GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in St. Hubert werden am ersten und dritten Sonntag des Monats um 9:30 Uhr gefeiert, am dritten Sonntag mit Abendmahl.

Gottesdienste in Tönisberg sind am zweiten und vierten Sonntag des Monats um 9:30 Uhr, am zweiten Sonntag mit Abendmahl.

Gottesdienste in Kempen finden jeden Sonntag um 11:00 Uhr statt, am zweiten Sonntag mit Abendmahl.

Falls es einen fünften Sonntag im Monat gibt, wird ein gemeinsamer Gottesdienst um 11:00 Uhr gefeiert, hier wechseln die Orte!

Wir feiern das Abendmahl mit einzelnen Kelchen und Traubensaft.

EINE-WELT-LADEN

Die Eine-Welt-Läden sind in Kempen (am letzten Sonntag im Monat) und St. Hubert (jeden Sonntag) nach dem Gottesdienst geöffnet.

TAUFEN

Taufen sind in der Regel am ersten (in St. Hubert und Kempen) oder am zweiten Sonntag (in Tönisberg) möglich.

KINDERGOTTESDIENSTE

In St. Hubert gibt es einmal im Monat den Kindergottesdienst am Samstag von 10:00 – 12:30 Uhr.

In Kempen findet – außer in den Schulferien – jeden Sonntag um 12:15 Uhr der Kindergottesdienst statt.

KANZELTAUSCH

Im Rahmen der Regionalisierung tauschen die Pfarrer:innen der Region einige Male im Jahr ihre Predigtdienste vor Ort.

Kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan entnehmen Sie bitte unserer Homepage und den aktualisierten Aushängen.

GOTTESDIENSTPLAN Juli



DATUM UND GOTTESDIENST

ORT

UHRZEIT

04. Juli

Kirche für die Kleinsten
Team

Gustav-Adolf-Kirche

16:00 Uhr

06. Juli

Gottesdienst mit Taufangebot
Gottesdienst mit Taufangebot
Prädikant Achim Rothe

Gustav-Adolf-Kirche
Thomaskirche

09:30 Uhr
11:00 Uhr

11. Juli

Sommerkirche

Feierabendgottesdienst mit Picknick
Prädikant Christian Gläser

Gustav-Adolf-Kirche
Gemeindegarten

17:00 Uhr

20. Juli

Sommerkirche

Gottesdienst
Pfarrer i. R. Michael Gallach

Ev. Kirche Tönisberg

10:00 Uhr

27. Juli

Sommerkirche

Gottesdienst
Pfarrer i. R. Bernd Wehner

Thomaskirche

10:00 Uhr

SOMMER KIRCHE

Gottesdienste jeweils
um 10 Uhr

11. Juli: St. Hubert - 17 Uhr
20. Juli: Tönisberg
27. Juli: Kempen
03. August: St. Hubert
10. August: Tönisberg
17. August: Kempen
24. August: St. Hubert
31. August: Kempen



Im Anschluss freuen wir uns
über einen Plausch mit
Ihnen bei einem kühlen
Getränk oder einem
leckeren Eis - nehmen Sie
Platz auf unseren
Liegestühlen und genießen
Sie die Sommerzeit mit uns!

**In Kempen findet – außer in den Schulferien – jeden Sonntag
um 12:15 Uhr der Kindergottesdienst statt.**

GOTTESDIENSTPLAN August



DATUM UND GOTTESDIENST

03. August

Sommerkirche

Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer i. R. Michael Gallach

10. August

Sommerkirche

Gottesdienst
Pfarrerin i. R. Ulrike Stürmlinger

17. August

Sommerkirche

Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer i. R. Rainer Ollesch

24. August

Sommerkirche

Gottesdienst mit Kanzeltausch
Prediger:in aus Grefrath

30. August

Kindergottesdienst am Samstag
Kordula Rothe & Team

31. August

Sommerkirche

Gottesdienst
Pfarrer i. R. Bernd Wehner

ORT

UHRZEIT

Gustav-Adolf-Kirche 10:00 Uhr

Ev. Kirche Tönisberg 10:00 Uhr

Thomaskirche 10:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche 10:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche 10:00 Uhr

Thomaskirche 10:00 Uhr

GOTTESDIENSTPLAN September



DATUM UND GOTTESDIENST

ORT

UHRZEIT

06. September

Familiengottesdienst mit Konfi-Kids
Prädikant Christian Gläser & Kordula RotheTeam

Gustav-Adolf-Kirche
 Gemeindezentrum

13:00 Uhr

07. September

ökum. Gottesdienst zum Jubiläum
Prädikant Achim Rothe
 Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Christian Dierlich

Haus Drabben St. Hubert

11:00 Uhr

Thomaskirche

11:00 Uhr

12. September

Kirche für die Kleinsten
Team

Ev. Kirche Tönisberg

16:00 Uhr

14. September

50 Jahre Jubiläum Tönisberg

Festgottesdienst mit Tönisberger Chören
Pfarrer in i. R. Ulrike Stürmlinger

Ev. Kirche Tönisberg

14:00 Uhr

21. September

Familiengottesdienst mit Konfi-Kids
Prädikant Christian Gläser & Kordula RotheTeam
 Gottesdienst
Pfarrer z. A. Florian Rentzsch & Frauke Dehning-Marwedel

Ev. Kirche Tönisberg

09:30 Uhr

Thomaskirche

11:00 Uhr

27. September

Kindergottesdienst am Samstag
Kordula Rothe & Team
 Kirche für die Kleinsten
Frauke Dehning-Marwedel & Team

Gustav-Adolf-Kirche

10:00 Uhr

Thomaskirche

15:30 Uhr

28. September

Gottesdienst
Prädikant Achim Rothe

Thomaskirche

11:00 Uhr



GOTTESDIENSTPLAN Oktober



DATUM UND GOTTESDIENST

05. Oktober

Familiengottesdienst zu Erntedank
Prädikant Christian Gläser und das KiGo-Team

10. Oktober

Kirche für die Kleinsten
Team

12. Oktober

Gottesdienst mit Abendmahl
 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer z. A. Florian Rentzsch

19. Oktober

Gottesdienst mit Abendmahl
 Gottesdienst mit Taufnagel
Pfarrer z. A. Florian Rentzsch

26. Oktober

Gottesdienst
 Gottesdienst

31. Oktober

Gottesdienst am Reformationstag

ORT

UHRZEIT

Thomaskirche

11:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche

16:00 Uhr

Ev. Kirche Tönisberg
 Thomaskirche

09:30 Uhr

11:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche
 Thomaskirche

09:30 Uhr

11:00 Uhr

Ev. Kirche Tönisberg
 Thomaskirche

09:30 Uhr

11:00 Uhr

Thomaskirche

19:00 Uhr

**In Kempen findet – außer in den Schulferien – jeden Sonntag
 um 12:15 Uhr der Kindergottesdienst statt.**



GOTTESDIENSTPLAN November

DATUM UND GOTTESDIENST

ORT

UHRZEIT

02. November

Gottesdienst mit Taufangebot

Gustav-Adolf-Kirche

09:30 Uhr

Gottesdienst mit Taufangebot

Thomaskirche

11:00 Uhr

Pfarrer z. A. Florian Rentzsch

08. November

Kindergottesdienst am Samstag

Gustav-Adolf-Kirche

10:00 Uhr

Kordula Rothe & Team

09. November

Sing-Gottesdienst mit Konfirmand:innen

Ev. Kirche Tönisberg

09:30 Uhr

Sing-Gottesdienst mit Konfirmand:innen

Thomaskirche

11:00 Uhr

Prädikant Christian Gläser & Kordula Rothe

16. November

Gottesdienst mit Abendmahl

Gustav-Adolf-Kirche

09:30 Uhr

Gottesdienst

Thomaskirche

11:00 Uhr

19. November

Gottesdienst zu Buß- und Bettag

Gustav-Adolf-Kirche

19:00 Uhr

Prädikant Achim Rothe

23. November - Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

Ev. Kirche Tönisberg

09:30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Thomaskirche

11:00 Uhr

Pfarrer z. A. Florian Rentzsch

29. November

Kindergottesdienst am Samstag

Gustav-Adolf-Kirche

10:00 Uhr

Kordula Rothe & Team

Kirche für die Kleinsten

Thomaskirche

15:30 Uhr

Frauke Dehning-Marwedel & Team

30. November - 1. Advent

Familiengottesdienst mit Weihnachtsbazar

Gustav-Adolf-Kirche

11:00 Uhr

Prädikant Christian Gläser

Gottesdienst mit der Frauenhilfe

Thomaskirche

11:00 Uhr

Pfarrer z. A. Florian Rentzsch



INFORMATIONEN KONTAKTE



Unsere Kirchen und Gemeindehäuser

Thomaskirche Kempen: Kerkener Straße 11, 47906 Kempen

Gustav-Adolf-Kirche St. Hubert: Martin-Luther-Straße 12, 47906 Kempen

Evangelische Kirche Tönisberg: Feldweg 8, 47906 Kempen

Pfarrer

Florian Rentzsch (Bezirk Kempen West), Mail: florian.rentzsch@ekir.de

Markus Rönchen (Bezirk Kempen Ost), Feldweg 8, 47906 Kempen,

Tel. 02845 807171, Mail: markus.roenchen@ekir.de

Roland Kühne (Berufsschulpfarrer), Margeritenstraße 6, 47906 Kempen,

Tel. 02152 557094, Mail: roland.kuehne@ekir.de

Gemeindebüro

Kerkener Straße 13, 47906 Kempen

geöffnet Mo – Do 10:00 bis 13:00 Uhr sowie Do 14:00 bis 17:00 Uhr

weitere Termine gerne nach Vereinbarung möglich

Tel. 02152 890960, Fax 02152 890969, Mail: kempen@ekir.de

Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Digitales: Julia Buchin-Lade

Tel. 02152 890964, Mail: julia.buchin-lade@ekir.de

Bereich Finanzen und Gemeindeorganisation: Sandra Dörrenhaus

Tel. 02152 890961, Mail: sandra.doerrenhaus@ekir.de

In den Ferien bleibt das Gemeindebüro vom 04. bis 14.08.2025 und vom 20. bis 24.10.2025 sowie nachmittags geschlossen.

Internetseite der Gemeinde: www.evangelisch-in-kempen.de

Evangelische Telefonseelsorge: Tel. 0800 1110111

v. i. S. d. P.: Frauke Dehning-Marwedel, Kerkener Straße 13, 47906 Kempen

Redaktionsteam: Julia Buchin-Lade, Frauke Dehning-Marwedel, Ilse Niemeyer,

Udo Schieferstein; Layout: Julia Buchin-Lade

(Bilder privat und freigegeben, S. 14 und 39 von gemeindebrief.evangelisch.de)



Küster und Küsterin

Kempen: Vasili Zilinski, Tel. 02152 890963

St. Hubert: Marion Gosses, Mobil 0157 77844377

Kirchenmusikerinnen

Kempen: Stefanie Hollinger, Marie-Juchacz-Straße 20, 47906 Kempen,
Tel. 02152 3571, Mail: stefanie.hollinger@ekir.de

Tönisberg: Dagmar Kiep, Terniepenweg 51, 47506 Neukirchen-Vluyn,
Tel. 02845 21221, Mail: dagmar.kiep@ekir.de

St. Hubert: Bärbel Niese (Chorleiterin Da Capo Chor), Margarethe-Kramer-
Str. 7, 47906 Kempen, Tel. 02152 517226, Mail: baerbel.niese@ekir.de

Gemeindepädagoge

Christian Gläser Mobil 0163 3928380, Mail: christian.glaeser@ekir.de

Jugendleiterin

Kordula Rothe, Tel. 02152 80570, Mail: kordula.rothe@ekir.de

Eltern-Kind-Gruppen

Frauke Dehning-Marwedel, Tel. 02152 519868 oder Mobil 0162 9878116

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Kleine Hände“

Fröbelstraße 2, 47906 Kempen, Tel. 02152 2933

Kindertagesstätte St.-Peter-Allee

St.-Peter-Allee 34, 47906 Kempen, Tel. 02152 518850

Konto der Kirchengemeinde

Ev. Kirchenkreis Krefeld-Viersen, KD-Bank

IBAN DE08 3506 0190 1010 1850 21

Bei Spenden und Überweisungen bitte den Spendenzweck und
„Ev. Kgm. Kempen RT 2830“ angeben.



Evangelische Kirchengemeinde Kempen
Kerkener Straße 13
47906 Kempen



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
05. Oktober 2025

www.evangelisch-in-kempen.de